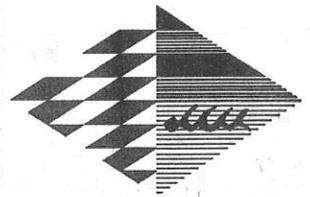


Rochade – Württemberg 06/94



Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 78570 Mühlheim, Tel./Fax 07463/1563; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str.92, 71065 Sindelfingen, 07031/812724; **Vizepräsidenten:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, 0711/4581103; Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, 07042-12508; **Schatzmeister:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, 07123-33305; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Gärtnerweg 21, 73547 Lorch, 07172/6441; **Jugendlleiter:** Klaus Lindörfer, Birkackerstr. 19, 72226 Simmersfeld, 07484-355; **Pressereferent:** Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 88512 Mengen, Tel./Fax 07572-6497; **Referent für Damenschach:** (kommissarisch) Jürgen Lenz, Klengenstr. 16, 70186 Stuttgart, 0711/486190; **Referent für Seniorenschach:** Rudolf Sielaff, Grobheppacher Str. 17 71334 Waiblingen 07151-33661; **Rechtsberater:** Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 71672 Marbach, 07144/7693; **Referent für Ausbildung:** Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, 07152/71665; **Ref.f.Freizeit – u.Breitenschach:** Walter Pungartnik, (s. Vizepräs.); **Wertungsreferent:** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, 07031-809827; **Paßbeauftragter:** Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 88416 Steinhausen; 07352/1720; **Ref. für Leistungssport:** Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 70197 Stuttgart, 0711-638259; **REDAKTION:** Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, 07054/7904, Fax 1264

REDAKTIONSSCHLUSS: 21. 06. 94

Bitte senden Sie längere Textbeiträge auf Disketten ein (3,5 Zoll, für 720 kByte formatiert, nicht für 1,4 MByte, ASCII Format). Vielen Dank (Redaktion).

IM Rainer Kraut und FM Segim Sulay für die Deutsche Schnellschachmeisterschaft qualifiziert.

Bei den 5. Offenen Württembergischen Schnellschachmeisterschaften, die am 23. und 24. April 1994 in Tamm stattfanden, qualifizierten sich der Internationale Meister Rainer Kraut (SV Tübingen) und der aus Albanien stammende Fidemeister Segim Sulay (SV Crailsheim) für die im September in Erfurt stattfindenden Deutschen Schnellschachmeisterschaften. IM Kraut belegte hinter dem Sieger A.Kabatianski (Noris Tarrasch) mit 9 Punkten aus 11 Runden den zweiten Platz. Ebenfalls mit 9 Punkten kam Großmeister Klaus Bischoff (Bayern München) auf den dritten Platz. Hinter dem punktgleichen Spitzentrio führte FM Sulay als Vierter eine Gruppe von insgesamt 8 Spielern mit je 8 Punkten an. Ausschlaggebend für das Gesamtergebnis war, daß GM Klaus Bischoff, dem Sieger des Turniers in Schömberg 1992, in der vierten Runde gegen IM Rainer Kraut ein böser Patzer unterlief, der zu einem zweizügigen Matt führte. Auch der Gewinn in der Partie gegen den Turniersieger A.Kabatianski in der Schlußrunde nutzte dem Großmeister nichts mehr — die Buchholzwertung entschied über die Rangfolge an der Spitze.

Erwähnenswert das hervorragende Abschneiden von Harry Messner (VfL Sindelfingen), Dieter Einwiller (SF Pfullingen) und Michael Tschrotschkín (SV Metzingen) auf den Plätzen 5, 8 und 15, und zwar deshalb, weil diese viele der "Stars" mit weit höherer ELO- bzw. DWZ-Ziffer hinter sich ließen. "Remiskünstler" des Turniers war zweifellos FM Harald Keilhack (TSV Ditzingen), der nur eine Niederlage einstecken mußte, im übrigen jedoch sieben Mal remis spielte, so daß am Ende der 35. Platz herauskam.

Überhaupt war das Turnier mit insgesamt 16 Titelträgern hervorragend besetzt. Lediglich die Teilnehmerzahl blieb mit 158 etwas hinter den Erwartungen zurück. Vielleicht spielte hierbei das wunderschöne Frühlingswetter eine Rolle. Der SC Tamm als ausrichtender Verein hatte sich jedenfalls alle erdenkliche Mühe gegeben, um durch ein ansprechendes Rahmenprogramm (GM Chalifman trat in einer Simultanveranstaltung gegen fast 40 Gegner an) und durch eine hervorragende Verpflegung der Teilnehmer keine Wünsche offen zu lassen.

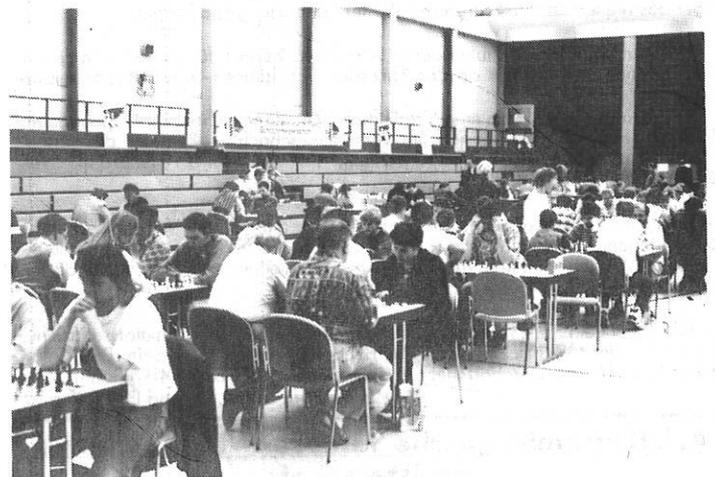
Das Computerteam arbeitete zuverlässig und gewissenhaft, so daß bis auf wenige Ausnahmen ein pünktlicher Rundenbeginn gewährleistet war. Leider war das trotz vorheriger deutlicher Warnungen von Verbandsseite aus und entgegen klarer Absprachen dennoch eingesetzte Warsitz-Computerprogramm mit gewissen Mängeln behaftet. — Der Nationale Schiedsrichter G.Hanisch aus Pleizhausen mußte nicht allzu häufig einschreiten, da es nur wenige und insgesamt gesehen recht harmlose Streitfälle zu schlichten gab.

Satzung des SVW: Rochade August 93, **WTO:** Rochade, Okt. 93; **Finanzordng u. Reisekostenordng:** Rochade, Okt. 91. **Schiedsordnung:** Rochade, August 93 **Spielerpaßordnung:** Rochade November 93

Hier das Endergebnis bis 7,0 Punkte:

		Spst	Pkt	Bh I	Bh II	
1	Kabatianski	Noris Tarrasch	2365E	9,0	80,0	
2	IM Kraut	SV Tübingen	2420E	9,0	79,5	
3	GM Bischoff	Bayern München	2500E	9,0	73,5	
4	FM Sulay	Crailsheim	2365E	8,0	78,0	
5	H.Messner	VfL Sindelfingen	2180	8,0	74,5	761,5
6	IM Chr.Gabriel	Bayern München	2530E	8,0	74,5	741,0
7	IM Haba	Tschechische Rep.	2475E	8,0	74,0	
8	D.Einwiller	SF Pfullingen	2136	8,0	72,0	
9	Varejcko	SC Tamm	2343	8,0	69,5	
10	FM J.Lenz	SV Hirschberg	2305E	8,0	69,0	774,0
11	IM P.Martynov	SC Tamm	2430E	8,0	69,0	761,0
12	Namyslo	Markdorf	2270	7,5	82,0	
13	IM Klundt	MSC 1836	2375E	7,5	79,5	
14	Solomonovic	SF Karlsruhe	2330E	7,5	77,5	
15	M.Tschrotschkín	SV Metzingen	2185E	7,5	70,5	
16	Vujic	SF Pfullingen	2205E	7,5	69,5	
17	FM Vatter	SK Zähringen	2330E	7,5	67,0	763,0
18	Migl	Stuttg. SF 1879	2265E	7,5	67,0	752,5
19	Kieffer	Bruckmühl	2117	7,5	67,0	730,0
20	FM Kindl	VfL Sindelfingen	2340E	7,5	66,0	
21	FM Lorscheid	Stuttg. SF 1879	2305E	7,0	77,5	
22	Grund	SK Ladenburg	2074	7,0	72,0	
23	Rabl	SV Marbach	2215E	7,0	70,0	
24	Baudys	SC Tamm	2061	7,0	69,5	
25	Hüttig	SV Marbach	2305E	7,0	69,0	
26	Treppner	Schoff Mainz	2310E	7,0	67,0	
27	Bree	SC Tamm	1990	7,0	66,5	721,5
28	Schuran	SV Aalen	1986	7,0	66,5	712,0
29	Ott	SV Wolfbusch	2265E	7,0	65,5	
30	Dutschak	SV Tübingen	2305E	7,0	61,5	
31	Schroll		2100	7,0	60,5	
32	Knapp	TSV Zuffenhausen	2018	7,0	58,5	
33	Pflichthofer	Schmiden/Cannstatt	2310E	7,0	58,0	
34	Gazic	SV Bantrop	2045	7,0	53,5	

G. Hanisch



Blick in den Turniersaal bei der Württembergischen Schnellschachmeisterschaft in Tamm.

Erinnerung:

Die Vereine seien daran erinnert, daß ab der Saison 1994/95 eine neue Regelung für die Einsatzmöglichkeiten von Ersatzspielern gilt; wie schon in der März-94 – Ausgabe der ROCHADE – Württemberg veröffentlicht, lautet die einschlägige WTO – Bestimmung nunmehr: "Nach dreimaligem Einsatz eines Spielers in einer ranghöheren Mannschaft ist der weitere Einsatz während des Spieljahres in einer ranghöheren Mannschaft verboten." Selbstverständlich gilt dabei, daß ein Spieler, der nur in einer Mannschaft – und zwar dort als Ersatzspieler – gemeldet ist, beliebig oft in dieser Mannschaft eingesetzt werden kann.

H. Gnirk

Vorschau:

Vergleichskampf mit Baden

Die schon traditionellen Vergleichskämpfe mit dem Badischen Schachverband werden mit einer Begegnung am Sonntag, den 5.6.1994 fortgesetzt. Diesmal hat die württembergische Auswahlmannschaft Heimrecht. Ab 14 Uhr wird in Eislingen/Filstal im "Restaurant Wasenhof", Ulmer Straße 25, an insgesamt 16 Brettern gespielt: 12 Aktive, 2 Jugendliche und 2 Damen. Zuschauer sind herzlich eingeladen!

H. Gnirk, Verbandsspielleiter

Schulschach

Aktionswoche in Württemberg

vom 4. bis 16. Okt. 1994.

Im Zuge dieser bundesweiten Schulschachwoche, sollen sich möglichst viele Schulen, in Zusammenarbeit mit den örtlichen Schachvereinen, dem Schachverband, dem Landessportbund und dem Kultusministerium, an dieser Aktion beteiligen. Der Bundespräsident, Dr. Richard von Weizsäcker, hat für diese Aktionswoche die Schirmherrschaft übernommen!!

Ziel dieser Veranstaltung soll sein, das Interesse an Schach bei den Schülern, Jugendlichen und bei den Lehrern zu wecken, um auch an "Ihrer Schule" eine Schach – AG zu gründen. Schach fördert das logische Denken, die Kreativität und Fantasie, Geduld und Konzentration, – Eigenschaften die alle in der Schule und später im Beruf gut brauchen können. Gleichzeitig ist Schach eine spannende und entspannende Freizeitbeschäftigung für jung und alt gemeinsam. Für den örtlichen Schachverein soll dies als Chance begriffen werden, in Zusammenarbeit mit der Schule junge Schachspieler in den Verein zu integrieren und damit eventuell auch aktive Nachwuchsspieler zu gewinnen.

Weitere Informationen, Planungshilfen, Ideen Anregungen in Form einer Broschüre "ZUG um ZUG – Schule und Verein" und vor allen Dingen entsprechende Werbematerialien können beim Schulschach – Referenten des SVW, Herrn Bernhard Pröll – Franz Leharstr. 44 in 74078 Heilbronn angefordert werden.

Möglichkeiten der Unterstützung:

Schach – AG's werden in Württemberg, soweit sie von einem örtlichen Schachverein organisiert werden, vom WLSB (Württembergischen Landessportbund) im Zuge der Aktion "Kooperation Schule – Verein" finanziell unterstützt.

Die entsprechende Ausschreibungsunterlagen können bei der WLSB – Geschäftsstelle Goethestr. 11, 70174 Stuttgart angefordert werden.

– Weitere Informationen dazu können Sie auch vom SVW Schachverband Württemberg, Resort Breiten – und Freizeitschach, Walter Pungartnik, Lärchenweg 22 in 71665 Vaihingen/Enz erhalten.

– Ein wichtiger Hinweis für die Vereine: Melden Sie Ihre geplante Aktion in der Schulschach – Aktionswoche unbedingt als "Schachtreff" beim DSB in Berlin an. Sie können damit weitere Werbematerialien kostenlos vom DSB erhalten und Ihre Veranstaltung ist gleichzeitig versichert! Ferner können Sie, bei einem eventuellen finanziellen Veranstaltungs – Verlust, einen entspr. SVW – Zuschuß über das Breiten – u. Freizeitreferat, Walter Pungartnik, beantragen.

– Werben Sie in Ihrer Schule oder in Ihrem Schulbereich für eine Teilnahme von Schülerinnen und Schülern an der offiziellen Schulschach – Mannschaftsmeisterschaft.

Die Teilnahme ist nicht an eine Mitgliedschaft in einem Schachverein gebunden. Weitere Informationen können Sie vom Schulschach – Referent des SVW, Herrn Bernhard Pröll – Franz Leharstr. 44 in 74078 Heilbronn, Tel. 07066/6784 erhalten.

– Integration von talentierten Schachschülern in die WSJ – Württembergische Schachjugend, mit der Möglichkeit über den Schachverein an Kaderausbildungen der WSJ teilzunehmen. Info über den Jugendleiter der WSJ, Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld.

– Für den Verein: Teils kostenlose Werbematerialien für Schachaktionen in Schulen und in der Öffentlichkeit (z.B. Schachtreffs). Anfordern beim DSB, Deutschen Schachbund, Geschäftsstelle Breitenbachplatz 17 bis 19, 14195 Berlin.

Walter Pungartnik, Br. und Fr. – Referent.

4. Württembergische Senioren – Mannschaftsmeisterschaft

SG Schwäbisch Gmünd holte diesmal den Meistertitel

Im Halbfinale konnte sich die favorisierte SG Schwäbisch Gmünd gegen Backnang durchsetzen. Eine Überraschung bedeutete es aber, daß "Neuling" Balingen auch gegen Marbach die Oberhand behielt. So kam es

dann in der Finalrunde zu der Begegnung Balingen – Schwäbisch Gmünd. Im zweiten Aufeinandertreffen dieser beiden Mannschaften (die erste Begegnung ging mit 2¹ : 1¹ für Balingen verloren) schien es anfangs recht gut für die Balingen Schachfreunde zu laufen. Am Spitzenbrett stellte der Verfasser dieser Zeilen schon nach 1¹ Stunden seine Schachuhr ab und gratulierte seinem Gegner Georg Schuler zum Sieg. In einer komplizierten Angriffsstellung merkte er nicht, daß sein eigenes Haus bereits brannte und stellte eine ganze Figur ein! Zu diesem Zeitpunkt waren die Chancen an den anderen Brettern noch völlig ausgeglichen. Dann aber ein Rückschlag für die Balingen: Am Brett 4 unterlief dem Balingen Eckl gegen Miller in ausgeglichener Stellung ein katastrophaler Fehler, der sofort die Dame kostete. Nur noch 1 : !! Jetzt mußten die Balingen an den Brettern 2 und 3 wenigstens 1¹ Punkte holen, um den wieder in die Ferne gerückten Meistertitel doch noch zu holen. Zwar konnte Dr. Karan (Brett 2) gegen den Gmünder Escher lange Zeit Paroli bieten, geriet dann aber in ein schwieriges Turmendspiel, das sein versierter Gegner in Filigran – Arbeit schließlich zum Gewinn verwertete. Zwischenzeitlich hatte sich Heribert Zöttl (Brett 3) mit den schwarzen Steinen felsenfest aufgebaut, mußte nun aber aufgrund des Wettkampfgeschehens Gewinnversuche unternehmen. Dabei geriet er in einen gefährlichen Konterangriff, den der Gmünder Karnbach zum Partiegewinn führte. So lautete das Endergebnis schließlich 3 : 1 für den neuen Meister aus Schwäbisch Gmünd.

Der SV Balingen, der sich zum ersten Mal an der Senioren – Mannschaftsmeisterschaft beteiligte, konnte auf Anhieb bis zur Spitze durchstoßen. Etwas unglücklich spielten die Mitfavoriten aus Marbach, die in ihrem letzten Spiel gegen Balingen leider nicht in ihrer Bestbesetzung antreten konnten.

An der nun zu Ende gegangenen Meisterschaft beteiligten sich 12 Mannschaften, eine mehr als im Vorjahr. Leider war der dreimalige Meister Sindelfingen/Böblingen diesmal nicht am Start, was die Aufgabe der SG Schwäbisch Gmünd sicherlich erleichterte.

Die Ergebnisse der letzten beiden Runden im einzelnen:

5. Runde – 8.5.1994

Backnang – Schwäbisch Gmünd 0 : 4

1. Reichert – Sielaff 0 : 1	3. Hasart – Karnbach 0 : 1
2. Koschnitzke – Escher 0 : 1	4. Kunz – Miller 0 : 1

Marbach – Balingen 1,5:2,5

1. Bleher – Schuler 0 : 1	3. Dr. Richter – Zöttl 1 : 0
2. Möller – Dr. Karan 1/2	4. Geckle – Eckl 0 : 1

Endrunde – 17.5.1994

Balingen – Schwäbisch Gmünd 1 : 3

1. Schuler – Sielaff 1 : 0	3. Zöttl – Karnbach 0 : 1
2. Dr. Karan – Escher 0 : 1	4. Eckl – Miller 0 : 1

Tabellenstand nach der Endrunde:

1. SG Schwäbisch Gmünd	2 : 0	20 : 4
2. SV Balingen	8 : 4	14 : 10
3. SV Marbach a.N.	5 : 5	10 : 10
4. SV Backnang	3 : 5	6,5 : 9,5

R. Sielaff

Mannschaftswettkampf der Senioren zwischen den Schachverbänden Württemberg und Baden

Am 18. und 19. Juni 1994 wird in 72250 Freudenstadt – Zwiesselberg (Hotel Hirsch) ein doppelrunder Mannschaftswettkampf der Senioren an 8 Brettern ausgetragen. Die Hinrunde dieses Vergleichskampfes beginnt am Samstag, dem 18.6.1994 um 14.00 Uhr. Die Rückrunde wird am Sonntag, dem 19.6.1994 um 10.00 Uhr ausgetragen. An beiden Tagen sind Gäste herzlich willkommen.

6. Deutsche Senioren – Einzelmeisterschaft

Bad Schussenried 16. – 24. 9. 1994

Liebe Schachfreundin, lieber Schachfreund!

Ich lade Sie hiermit herzlich zu diesem Turnier in einem sehr schönen Turniersaal ein und versichere Ihnen, daß ich alles für einen sportlich einwandfreien Verlauf dieser Meisterschaft tun werde. Das Turniergehen wird umrahmt von einem schnuckeligen Beiprogramm, und es endet mit einem Festabend am Abschlußtag. Die Kurverwaltung Bad Schussenried plant weitere Beiprogrammpunkte für die die Spieler begleitenden Damen.

Teilnahmeberechtigt: Jedermann, der diese Bedingungen erfüllt: Damen, die vor dem 1.1.1940 geboren sind; Herren die vor dem 1.1.1935 geboren sind.

Termine: Beginn am Freitag, den 16.9.1994 ab 12 Uhr mit der Turniereinschreibung (persönliche Anmeldung auch bei erfolgter Voranmeldung erforderlich!) und Beginn der 1. Runde um 15.30 Uhr. Ende am Samstag, den 24.9.1994 mit einem Festabend ab 19.30 Uhr

Modus: 9 Runden Schweizer System (täglich eine Partie). Pro Partie und Spieler 2 Stunden für die ersten 40 Züge + 1 weitere Stunde für den Rest der Partie.

Spiellokal: Stadthalle in Bad Schussenried, Schulstr. 22. Das Turnier ist auf

240 Spieler beschränkt. Die Reihenfolge der Anmeldung entscheidet.

Startgeld: 60 DM

Preise: Willkommensgabe für jeden Teilnehmer. Wertvolle Preise für die fünf Erstplatzierten. Sonderpreis für die bestplatzierte Dame und den bestplatzierten Spieler über 75 Jahre (Jahrgang 1919 und älter) – keine Doppelpreise!

Turnierleiter: Nat. SR Hajo Gnirk

Meldeschluß: 8. 9. 1994

Anmeldung: Durch Überweisung des Startgeldes an Hajo Gnirk, Konto-Nr. 141 103 000 bei der Volksbank Schwäbisch Gmünd (BLZ 613 901 40) und schriftlich an Hajo Gnirk, Gärtnerweg 21, 73547 Lorch.

Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit weiterem Informationsmaterial (Zeitplan des Turniers, Beiprogramm,)

Unterkunft: Die Quartierfrage regeln Sie bitte in eigener Regie. In Bad Schussenried stehen für die erwartete Teilnehmerzahl leider nicht ausreichend viele Quartiere zur Verfügung (es sei denn, viele weichen auf die reichlich vorhandenen Ferienwohnungen aus). Eine sehr frühzeitige Anmeldung ist deswegen angezeigt! Ausreichend Quartiere finden Sie in 88326 Aulendorf (6 km entfernt), in 88422 Bad Buchau (6 km), 88454 Hochdorf (10 km), 88400 Biberach (13 km) und vielen weiteren Orten. Bei allen Quartierfragen hilft Ihnen die Kurverwaltung Bad Schussenried, Kaess-Str. 10, 88427 Bad Schussenried (Tel: 07583 / 40134).

Es wird ein täglicher Pendeldienst zu den Nachbarorten eingerichtet werden, so daß auch Quartiere außerhalb von Bad Schussenried günstig sind!

Hajo Gnirk

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

Vors. Klaus Lindorfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld - Etmw. 07494/355

Herzliche Einladung zum

Württembergischen Kinderschachtag

am 28. August 1994 in Steinheim/Murr Kreis Ludwigsburg

Näheres finden Sie unter 'Bezirk Unterland'.

Bericht vom

24. Schüler – Open in Leipheim am 2.4.94

5 Runden CH – System, 30 – Min. Partien

Ergebnis der C – Jugend (U15) mit Buchholzzahlen

4,5 Pkte: Th. Botond (SSF 1879)

4,0 Pkte: M. Schäfer (Starnberg) 15,5; Jan Englert (Garching) 12,0; M. Scherer (Biberach) 10,5

3,0 Pkte: F. Wohlfahrt (Biberach) u. R. Wohlfahrt (Biberach) je 14,0; R. Gässler (Biberach) u. W. Gerstmayr (Dillingen) je 13,5; G. Domenico (Günzburg) 11,0

2,5 Pkte: F. Renger (SK Heidenheim) 14,0 vor weiteren 8 Teilnehmern (alle aus Bayern)

Ergebnis der D – Jugend (U13) mit Buchholzzahlen

4,5 Pkte: F. Baur (SF Mengen) 11,0

4,0 Pkte: V. Bauer (SF Mengen) 16,0

3,5 Pkte: R. Geiger (SF Mengen) 14,0

3,0 Pkte: M. Reif (Dillingen) 17,0; S. Schmelcher (Langenau) 15,0; T. Metzger (Dreiländereck) 14,5; J. Schütze (Dillingen) 13,0; Chr. Miller (SK Heidenheim) 10,0; M. Sauter (Heidenheim) 8,0

vor weiteren 7 Spielern

Manfred Schäfer

Württ. Jugendeinzelmeisterschaft U11

Simmersfeld, 5. – 8. April 1994

(32 Teilnehmer, 7 Runden)

1. Baugut Philip	Forchtenberg	6,5	10,5
2. Baur Volker	Mengen	6,0	30,0
3. Schneider Leonhard	Oberstenfeld	5,0	30,5
4. Schwarz Georg	Hechingen	5,0	28,5
5. Timeus Frank	Tannhausen	5,0	28,0
6. Hallmann Norbert	Grafenberg	5,0	27,0
7. Gaiser Jonas	Kirchheim/T.	4,5	23,5
8. Ortman David	Böblingen	4,5	23,0
9. Krukck Daniel	Eberstadt	4,0	33,5
10. Schweigert Werner	Leutkirch	4,0	31,0
11. Ehret Benjamin	Affalterbach	4,0	27,0
12. Häcker Alexander	Wolfsbusch	4,0	23,0
13. Nägele Moritz	Gemrigheim	4,0	22,5

vor weiteren 19 Teilnehmern

Aufnahmen von den Württembergischen Jugendmeisterschaften U11 in Simmersfeld



Damenschach

Vorschau:

Baden – Württembergische

Damen – Schnellschachmeisterschaft

Eingeladen sind alle Damen und Mädchen, die eine Spielberechtigung für einen Verein des Badischen Schachverbandes oder des Schachverbandes Württemberg haben. Diese Meisterschaft wird in einer Gruppe ausgetragen.

Spielort: Böllingertal – Halle, Biebersteige, 74078 Heilbronn – Biberach

Termin: Samstag, 18. Juni 1994, 1. Runde 11.00 Uhr, Meldeschluss: 10.45 Uhr im Spiellokal

Modus: 30 Min. Schnellpartien nach Fide – Regeln, 7 Runden Schweizer System

Preise: 1.) 300. – 2.) 220. – 3.) 150. – , die ersten 3 Preise sind garantiert; weitere Preise je nach Teilnehmerzahl.

Infos: Ursula Wasnetzky, 0621/478186 (Baden), Jürgen Lenz, 0711/486190 (Württemberg)

Die bestplatzierte Badische bzw. Württembergische Spielerin erhält den Titel "Badische" bzw. "Württembergische Schnellschachmeisterin 1994".

Württ. Vereins – Damenmannschafts – Meisterschaft (Damenoberliga)

(mit Aufstiegsmöglichkeit in die 2. Damen – Bundesliga)

Gespielt wird mit 4 – er Mannschaften mit bis zu 12 Ersatzspielerinnen. Es ist erlaubt, pro Mannschaft bis zu 2 Gastspielerinnen pro Runde aus anderen Vereinen einzusetzen.

Die Gastspielerinnen verlieren NICHT ihre Spielerlaubnis für den abgebenden Verein (Härrrenmannschaften). –

Ansonsten gilt als Grundlage die Württembergische TO bezüglich Mannschaftsmeisterschaften der Herren.

Termine:

Samstag, 24.09. / 22.10. / 19.11. 1994.

Es sind pro Spieltag 2 Runden geplant, je nach Anzahl der Mannschaften, die teilnehmen.

Turnierleiter: Jürgen Lenz

Interessierte Vereine sollten sich baldmöglichst mit mir in Verbindung setzen. Es sind auch reine Mädchenmannschaften herzlich willkommen.

Jürgen Lenz

Termine für Damenschach

- 04.-05.06. Deutsche Damen-Blitz Einzelmeisterschaft in Görlitz
 18.06. Württ.-Badische Damen-Schnellschach-Einzelmeisterschaft in Heilbronn-Biberach
 19.06. Deutsche Damen-Mannschafts-Blitzmeisterschaft in Heilbronn-Biberach.
 17.-18.09. Deutsche Damen-Schnellschach-Einzelmeisterschaft in Rodewitzch
 24.09. 1. Runde Württembergische Damenoberliga
 22.10. 2. Runde Württembergische Damenoberliga
 28.10./01.11. 1. Offene Württembergische Damenmeisterschaft
 19.11. 3. Runde Württembergische Damenoberliga

Jürgen Lenz

Terminvorschau

1.-5.6. Sindelfingen Jubiläumsturnier 20.Sindelfinger Open

Schirmherr: Dr. Joachim Rückert, Oberbürgermeister der Stadt Sindelfingen

Ort: Galerie der Stadt Sindelfingen, Marktplatz 1, (Stadtbibliothek)

Modus: 9 Rd. CH-System, 2 Std./40 Züge + 30 Min./Spieler, FIDE-Regeln

Preis:

Gesamtwertung: 1000 / 750 / 500 / 300 / 250 / 200 DM

Sonderpreise	DWZ	DWZ	Senioren	Jugendliche
	2100	1800	Jg 34/älter	Jg 74/jünger
1. Platz	300	200	100	100
2. Platz	200	150	75	75
3. Platz	150	100	50	50

Die ersten drei Preise der Gesamtwertung sind garantiert; die restlichen Preise der Gesamtwertung und die Sonderpreise ab 90 Vollzählern; Sonderpreise bei Senioren und Jugendlichen ab 8 Teilnehmern je Gruppe. Bei Punktgleichheit Preisteilung, keine Doppelpreise.

Startgeld: Erwachsene DM 60.-; Senioren, Studenten, Jugendliche DM 30,00.

Anmeldung: Überweisung auf das Konto VfL Sindelfingen, Schach, bei VoBa Sindelfingen, Kto.Nr. 276 308 000, BLZ 603 901 30 mit Name, Jahrgang, Verein, DWZ.

Einzahlungsschluss 26.05.94. Nachmeldungen am 1. Spieltag zwischen 17.00 und 17.30 Uhr mit DM 10,00 Aufschlag auf den Vollzahler-Tarif.

Rundenplan: 1. Rd. 01.06.94, 18 Uhr, sodann täglich 2 Runden um 9.00 Uhr und 15.30 Uhr

Unterbringung:

Hotel Residence, Calwer Str. 16-18, 71063 Sindelfingen, Tel: 07031 / 933-0. EZ 45,00 DM/Person, DZ 42,50/Person

City-Hotel, Hirsauer Str. 10, 71063 Sindelfingen, Tel: 07031 / 93000. EZ 50,00 DM, DZ 47,50 DM/Person.

In beiden Hotels gute Qualität zu Vorzugspreisen. Begrenztes Kontingent.

Sonstiges: Freiplätze werden durch persönliche Einladung vergeben.

Information: Dr. W. Retzlaff, Ulrichweg 49, 71120 Grafenau, Tel: 07033 / 43941

Parken: Tiefgarage Rathaus / Parkplatz Stadthalle

Veranstalter: VfL Sindelfingen, Schachabteilung

4.6. Obersulmtingen

Tandem - Turnier

Ausrichter: Schachclub Königsspringer Obersulmtingen e.V.

Spielort: 88471 Laupheim-Obersulmtingen, "Im Löwen" Anfahrt: B 30 Ulm - Biberach, Abfahrt Laupheim

Termin: 4. Juni 1994, Beginn: 9.30 Uhr

Preis: 300 / 150 / 50 DM. Zusätzlich Pokale und Urkunden (Preise garantiert ab 20 Mannschaften)

Startgeld: 30 DM je Mannschaft

Spielmaterial: Je Mannschaft ist ein Spielset mitzubringen

Verpflegung: Essen und Getränke werden angeboten

Information und Anmeldung: Udo Schmitz, Tel: 07392 / 18944, oder Andreas Gretzinger, Tel: 07392 / 1299

Anmeldeschluss: 21. Mai 1994

Andreas Gretzinger

5.6. Tuttlingen

14. offene Tuttlinger Stadtmeisterschaft für Vierermannschaften

Termin: Sonntag, 5.6.1994, Beginn 9 Uhr

Ort: Aula des Immanuel-Kant-Gymnasiums Tuttlingen

Startgeld: 50.- DM je Mannschaft

Preis: 800 / 500 / 300 / 200 / 100 DM, wobei der 1. Platz garantiert ist, die übrigen Geldpreise sind ab 30 Mannschaften garantiert. Bei abweichender Teilnehmerzahl werden die Preise angepaßt. Sachpreise für die weiteren Plazierungen!

Unbedingt mitzubringen sind 2 Spielgarnituren und 2 Schachuhren pro Mannschaft, da sonst die Teilnahme nicht garantiert werden kann.

Modus: 4 Spieler pro Mannschaft, 9 Runden nach Schweizer System, 15 Min. Bedenkzeit, Blitzschachregeln.

Anmeldung: Schriftlich oder telefonisch bei Gunther Kaufmann, Balingen Str. 89, 78532 Tuttlingen, Tel: 07461 / 6826 oder bis spätestens 15 Minuten vor Spielbeginn.

12.6. Rottweil

11. Rottweiler Turnier für 4er Mannschaften

Termin: Sonntag, 12. Juni 1994, Beginn 9 Uhr

Spielort: Stadionhalle Rottweil (Ausfahrt Sportanlagen)

Modus: Jede Mannschaft besteht aus 4 Spielern. Bedenkzeit 15 Minuten pro Partie und Spieler. 9 Runden CH-System mit FIDE-Blitzregeln.

Über die Platzierung entscheidet: 1. Brettpunkte, 2. Mannschaftspunkte, 3. Buchholzwertung

Preis: 800 / 500 / 300 / 150 / 60 DM (garantiert ab 30 teilnehmenden Mannschaften). Bei höherer oder geringerer Teilnehmerzahl werden die Geldpreise entsprechend angepaßt. Sachpreise wieder für alle platzierten Mannschaften

Startgeld: 50 DM

Verpflegung: Für reichhaltiges, preiswertes Angebot an Speisen und Getränken ist gesorgt.

Dringend mitbringen: Je Mannschaft 2 Spiele und Uhren.

Anmeldung: Bitte schriftlich oder telefonisch bis 11.06.94 an Harald Keller, Hauptstr. 5, 78658 Zimmern o.R., Tel: 0741 / 33365.

Wir würden uns sehr freuen, Sie bei diesem Turnier begrüßen zu dürfen!

H. Keller

12.6. Metzingen

7. Schnellschachturnier des SC Rochade Metzingen für Spieler der A- und B-Klasse sowie Nichtaktive

Auch 1994 veranstaltet der SC Rochade Metzingen wieder ein Schnellschachturnier. Die Teilnahme ist wiederum beschränkt auf Spieler der beiden untersten Spielklassen und auf Nichtaktive. Diesen Spielern soll somit Gelegenheit gegeben werden, ihre Spielstärke untereinander messen zu können und Turnier Erfahrungen zu sammeln.

Termin: 12. Juni 1994, 9.30 Uhr

Ort: Veranstaltungsraum der Kreissparkasse Metzingen (gegenüber dem Bahnhof)

Modus: 7 bzw. 9 Runden (je nach Teilnehmerzahl), Schweizer System, 15 Minuten Bedenkzeit, normale Turnierregeln (keine Blitzschachregeln)

Startgeld: 10 DM pro Teilnehmer. Jugendliche unter 18 Jahren 5 DM, zu zahlen bei Turnierbeginn.

Preis: Die Erstplatzierten erhalten Pokale

Teilnehmer: Maximal 60 Teilnehmer; falls mehr Meldungen vorliegen, entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Anmeldung: Voranmeldung erwünscht an:

Gerhard-Klaus Koch, Breitwiesenstr. 34,
72555 Metzingen, Tel.: 07123 / 4798

G.-K. Koch

18.6. Neckartenzlingen

6. Offenes Neckar-Erms-Turnier der Schachfreunde 1947 Neckartenzlingen e.v.

Die Schachfreunde 1947 Neckartenzlingen laden Schachspieler aus Nah und Fern zu ihrem 6. Neckar-Erms-Turnier ein.

Modus: 15 Min. Partien. 9 Runden CH-System.

Termin: Sa. 18. Juni 1994. Beginn 13.30 Uhr. Anmeldeschluss: 13.00 Uhr.

Ort: Kelter Neckartenzlingen. Kelterplatz. 72654 Neckartenzlingen

Teilnehmer: maximal 100 Teilnehmer

Startgeld: bei Voranmeldung 15 DM, am Turniertag 20 DM. Jugendliche bis 18 Jahre 10 / 15 DM.

Preis: 100% Gewinnausschüttung. Garantiert: 250 / 150 / 100 DM, dazu viele schöne Sachpreise und Sonderpreise (Damen, Jugend, Schüler) sowie die Verlosung eines Sonderpreises unter allen Teilnehmern. Die Preise können sich entsprechend der Teilnehmerzahl erhöhen.

Anmeldung und Info: schriftlich oder telefonisch bei Armin Meyer, Millotstr.

15/1, 72622 Nürtingen, Tel: 07022 / 35269 oder
Udo Ruprich, Olgastr. 68c, 70182 Stuttgart. Tel: 0711 / 243886.
Für Essen und Trinken wird reichlich gesorgt. Das Turnier wird mit Computer aus-
gewertet.

Udo Ruprich

18.6. Nagold

1. Nagolder Blitzturnier 1994

Die Schachwelt richtet ihre Augen auf Nagolds erstes Blitzturnier

Termin: Samstag, 18.06.94; Beginn: 14.00 Uhr, Anmeldeschluß: 13.30 Uhr
Spielort: Gemeindehalle in Vollmaringen (bei Nagold)
Modus: Bedenkzeit 5 Minuten pro Spieler, Vor- und Endrunde in Gruppenspielen. Es gelten die offiziellen FIDE- Blitzregeln. Es wird gebeten, daß jeweils zwei Teilnehmer eine Schachgarnitur mitbringen.
Preisgeld: 1) 500 DM (garantiert); 2) 400 DM (ab 60 Teilnehmern); 3) 300 DM usw.
Preis ausschüttung 100% und Sachpreise.
Startgeld: 20 DM bei Voranmeldung durch Überweisung bis 11.06.94 auf das Konto des Schachvereins Nagold:
Volksbank Nagoldtal Bankleitzahl: 641 910 30, Konto-Nr. 79200 001.
Bei Anmeldung am Spieltag DM 25,-.
Um Voranmeldung wird gebeten. Weitere Informationen bei Jürgen Greulich, Meisenweg 26, 72224 Ebhausen – Rotfelden, Tel 07054 / 2754, ab 19 Uhr.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt.
Der Schachverein Nagold freut sich über eine rege Teilnahme.

Jürgen Greulich

19.6. Möglingen

2. Offenes Möglinger Schnellturnier

Ort: Bürgerhaus, 71696 Möglingen. Direkt an der Autobahnausfahrt Ludwigsburg-Süd.
Termin: Sonntag, 19. Juni 1994. Beginn: 10.00 Uhr. Anmeldeschluß: 9.30 Uhr
Spielmodus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung. Die Bedenkzeit beträgt 20 Minuten je Spieler für die ganze Partie. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.
Preise: DM 300 / 200 / 100 / 80 / 60 / 40. Der Sieger erhält zusätzlich einen Wanderpokal. Die ersten 3 Geldpreise sind garantiert, weitere Geldpreise je nach Teilnehmerzahl. Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt.
Verpflegung: Preisgünstige Speisen und Getränke werden angeboten.
Startgeld: DM 20,- je Teilnehmer, GM und IM startgeldfrei.
Info und Anmeldung: H. Beer, Neuffenstr. 28, 71696 Möglingen, Tel: 07141 / 482937.

Frank Ziegler

25.6. Kirchheim / Teck

5. Offene Kirchheimer Stadtmeisterschaft

Der Schachclub Kirchheim/Teck lädt alle Schachfreunde herzlich ein zur Stadtmeisterschaft um den Preis der Volksbank Kirchheim.
Titelverteidiger: C.Frick, Tübingen
Termin: Samstag, 25. Juni 1994, 13.30 Uhr
Ort: Schloßgymnasium Jesingerhalde (Richtung Weilheim vor Stadion links).
Modus: 9 Runden à 15 Minuten Einzelschnellschach CH- System. EDV
Startgeld: 15 DM (bei Voranmeldung), 18 DM am Spieltag
Teilnehmer: max. 80 Spieler
Preise: 250 / 150 / 100 / 75 / 60 / 50 / 30; ab 50 TN garantiert + Sachpreise von Kirchheimer Fachgeschäften
Verpflegung: Kaffee + Kuchen; belegte Brote usw.
Anmeldung / Info: Hans Haller, Sulzburgerstr. 19, 73265 Dettlingen 07021/52195, T.Fischer 07021/54816.

25.6. Heilbronn

Württ. Betriebssport Verband Mannschaftsmeisterschaft 1994

Termin: Samstag, 25. Juni 1994
Beginn: Auslosung etc. ca. 9.00 Uhr, 1. Runde ca. 9.30 Uhr
Ort: Heilbronn, BSG Telesport, Theresienstr. 2
Startgebühr: DM 10,- pro Mannschaft
Jede dem WBV angeschlossene BSG kann eine oder mehrere Mannschaften zu je 4 Spielern stellen. Vereinsspieler sind spielberechtigt, wenn sie keine DWZ über 2050 haben.
Gespielt werden 6 Runden Schweizer System, Abwicklung über Computer. Bedenkzeit 30 Minuten pro Spieler.
Bitte pro Mannschaft 2 komplette Schachspiele mit Uhren mitbringen.
Die Mannschaftsführer werden gebeten, der Turnierleitung eine Meldeliste zu übergeben, in der die Spieler von Brett 1 bis 4 aufgeführt sind. Ersatzspieler (bis zu 2 je Team) bitte als Nr. 5 bzw. Nr. 5 und 6 aufstellen. Die Reihenfolge ist für das gesamte Turnier bindend. Damen können und werden hoffentlich wieder die Mannschaften verstärken.

Aus organisatorischen Gründen bitte ich, mir die Anzahl der teilnehmenden Mannschaften pro BSG telefonisch bis zum 17.06.94 bekannt zu geben
Bis dann...
Ihr/Euer Eduard Grohmann (Kernerstr. 24, 74523 Schw. Hall, Tel: P.(0791) 54540, G.(0791) 462629.

26.6. Backnang

7. Backnanger Straßenfest – Blitzturnier

Der Schachverein Backnang e.V. lädt zum Vierter – Mannschaftsblitzturnier anlässlich des 24. Backnanger Straßenfestes ein.
Termin: Sonntag, 26.06.94 um 9.00 Uhr
Spielort: Vereinshaus Backnang, Eduard Breuninger Str. 13, 71522 Backnang.
Modus: 5 Minuten – Blitzschach nach FIDE Regeln. Mannschaftswertung und Einzelwertung an Brett 1–4
Startgeld: 20,- DM pro Mannschaft
Preise: Mannschaftswertung: 200 / 120 / 80 DM. 4.–6. Platz: je Mannschaft 4 Straßenfest – Bierkrüge 1994.
Brettwertung, bester Spieler: 1. Brett: Straßenfest – Bierkrug 1994 mit Zinndeckel, 2.–4. Brett: Straßenfest – Bierkrug 1994; weitere Sachpreise
Anmeldung: Bitte schriftlich oder telefonisch an
Gerhard Kunz, Sulzbacher Str. 48, 71522 Backnang, Tel.: 07191 – 64710 tagsüber.
Das Turnier ist auf 25 Vierermannschaften begrenzt. Voranmeldungen bis 25.06.94 erwünscht. Die Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet über die Teilnahme.
Herzliche Einladung ergeht auch an Ihre Familien, die sich auf dem Backnanger Straßenfest während unseres Blitzturniers gut unterhalten werden. Für das leibliche Wohl ist im Spiellokal und auf dem Straßenfest gesorgt.

Gerhard Kunz

2.7. Tübingen

Tübinger Jugendschachtag 1994

Spielort: Ludwig – Krapf – Sporthalle, Tübingen – Derendingen
Teilnehmer: Nur die Jahrgänge geb. 1977 und später (Anfänger erwünscht)
Termin: Samstag 02.07.1994 (schuldfrei)
Turnierleitung und Info: Eckart Schulz, August – Lämmle – Weg 8; 72401 Haigerloch. Tel: 07474 / 2324 (priv.) // 07071 / 296880 (dienstl.)
Spielmodus: In den Jahrgangsgruppen werden Rundenturniere mit 6–7 Runden nach Schweizer – System durchgeführt bei 15 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler
Beginn: Samstag 11.00 Uhr; Ende: ca 16 Uhr. Für Interessierte wird nach dem Ende der Gruppenspiele ein Tandem – Turnier ausgetragen mit einer Bedenkzeit von 10 Minuten pro Spiel. Weitere Einzelheiten werden am Spieltag bekannt gegeben.
Meldungen: bis Samstag, den 02.07.1994, 11.00 Uhr im Spiellokal (Voranmeldung erwünscht)
Preise: Platz 1–3 eines jeden Jahrgangs Ehrungen und Preise, sowie Sach- und Trostpreise für die Teilnehmer.
Startgeld: 7 DM pro Teilnehmer
Sonstiges: Für preiswerte und ausreichende Verpflegung sorgen der Ausrichter und die Betreuer des Tübinger Schachvereins.

E. Schulz

3.7. Stuttgart

Offene Stuttgarter

Schnellschach – Meisterschaft 94

Ausrichter: Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.
Spielort: Café Schweickhardt, Königstraße 22 (Stuttgart Mitte), 2. OG., Tel: 0711 – 293778. Parkplätze sind in der Bolzstraße vorhanden.
Modus: 11 Runden CH – System, 15 Min pro Spieler/Partie, Computer – Auslosung. Es gelten die FIDE – Schnellschachregeln; Schreibpflicht entfällt. Die Teilnehmerzahl ist auf 80 Spieler begrenzt.
Termin: Sonntag, 3. Juli 1994, Beginn 10.30 Uhr. Mittagspause nach 5 Runden, Siegerehrung gegen 17.30 Uhr.
Startgeld: Erwachsene 25,- DM / Jugendl. bis 18 J. 20,- DM. Das Startgeld ist am Spieltag bis spätestens 10.00 Uhr in bar zu entrichten.
Preise: 400 / 300 / 200 / 150 / 100 / 50 DM. (Die ersten 3 Preise sind garantiert, die anderen je nach Teilnehmerzahl)
Bester Senior (ab 60 J.): 100 DM, beste Dame: 100 DM; Bester DWZ <1900: 100 DM; bester DWZ >1700: 100 DM.

Doppelpreise sind nicht möglich, Sonderpreise gelten ab mind. 3 Teilnehmern je Gruppe. Zusätzlich werden die SSF 1879 noch etliche Sachpreise stiften.
Anmeldung: Ab 6. Juni 94 bei Turnierleiter Gert Lorscheid, Tel: 07031 – 277389. Meldeschluß am Spieltag bis spätestens 10.00 Uhr. Bei mehr als 80 Spielern entscheidet die Rangfolge der Anmeldungen.
Organisation: H. Mauch, Tel: 0711 – 743563

Das Café Schweickhardt sorgt für beste Bewirtung während des gesamten Turniers. Bei Halbzeit gegen 13.00 Uhr besteht zudem die Möglichkeit, sich – je nach Laune – mit einem preiswerten Imbiß oder einem ausgiebigen Mittagessen für die letzten Runden zu stärken!
Auf rege Teilnahme freut sich

Vorstand SSF 1879

9./10.7. Rottenburg

11. Rottenburger Stadtmeisterschaft

Datum: Sa/So 9./10. Juli 1994

Ort: Eugen-Bolz-Gymnasium, Mechthildstraße (Innenstadt Rottenburg)

Beginn: Samstag 14.00 Uhr, Sonntag 9.00 Uhr

Spielmodus: Schnellschach (30 Min. Partien), 11 Runden Schweizer System, 5 davon am Samstag und 6 Runden am Sonntag. 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie.

Zusätzlich wird eine Vierer-Mannschaftswertung für Vereinsmannschaften durchgeführt!

Startgeld: 20.- DM für Erwachsene, 15.- DM für Jugendliche. Zu zahlen am 1. Spieltag.

Reuegeld: 20.- DM pro Spieler, wird nach ordnungsgemäßer Beendigung des Turniers zurückerstattet.

Preise: 1. Preis ist der Wanderpokal der Stadt Rottenburg plus 500.- DM, sowie weitere Geld- und Sachpreise, 100% Startgeldausschüttung. Sonderpreise in den Kategorien Jugendliche, Senioren und Damen (nur, wenn mindestens 3 Spieler in der jeweiligen Sparte teilnehmen)

Der Sieger der **Mannschaftswertung** erhält 300.- DM, sowie weitere Geldpreise für die Plazierten.

Teilnehmer: Die Anzahl ist begrenzt auf 100 Teilnehmer! Reihenfolge der Anmeldungen entscheidet.

Anmeldung bei: Andreas Rohr, Feldstr. 21, 86405 Meitingen, Tel: 08271 / 41622 oder 30 Min. vor Turnierbeginn.

Andreas Dornau

6.8. Friedrichshafen

5. Internationales Friedrichshafener

Promenadenturnier

Termin: Samstag, den 6.8.94, 9.00 Uhr (Anmeldung bis 8.30), Ende ca. 18 Uhr.

Ort: Lammgarten, an der Bodensee – Uferpromenade (Yachthafen) in 88069 Friedrichshafen. Bei schönem Wetter findet das Turnier im Freien statt.

Modus: 7 Runden Schweizer System; A-Gruppe (ab DWZ 1850) und B-Gruppe.

Bedenkzeit: 20 Minuten je Spieler/Partie

Preise: A-Gruppe: 500 / 300 / 200 / 100 / 50 DM.

B-Gruppe: 200 / 100 / 70 / 50 / 30 DM

Die ersten Drei beider Gruppen erhalten zusätzlich einen Pokal.

Bei Punktgleichstand wird das Preisgeld geteilt.

Prämierung des besten Jugendlichen und Seniors (ab 60 Jahre).

Startgebühren: 25 DM (bis 18 Jahre 15 DM) (bei Nachmeldung: + D 5,-). Anmeldung bis 01.08. durch Überweisung der Startgebühr auf Konto 120100 bei Kreisp. Friedrichshafen (BLZ 651 500 40) mit Angabe von Name, Verein und DWZ. Voranmeldung erwünscht (garantiert Teilnahme). Bei mehr als 2 Spielern bitte Spielgarnitur(en) mitbringen.

Turnierleitung: Tilo Balzer (07542-4545) und Gerald Fix (07541-74502).

Tilo Balzer

20./21.8. Spaichingen

23. Int. Pokalturnier 1994

Rudolf – Hengstler – Gedenkturnier

Liebe Schachfreunde

wir laden Sie zu unserem Schnellschachturnier sehr herzlich ein.

Spieltage: Samstag, 20.08. ab 14 Uhr und Sonntag, 21.08. 1994

Ort: Aula der Realschule, Bahnhofstraße, 78549 Spaichingen

Modus: Einzelturnier, 9 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 45 Minuten. Es gelten die FIDE-Blitzregeln, Buchholzwertung, zusätzliche Mannschaftswertung (für die 4 punktbesten Spieler der gleichen Vereinszugehörigkeit).

Startgeld: 20 DM

Preise:

Einzelwertung: 500 DM und Pokal / 400 / 300 / 200 / 100 DM

zahlreiche Sachpreise. Sonderpreise für beste Dame, besten Jugendlichen und besten Senior

Mannschaftswertung: 1. Platz: Pokal

Zeitplan: Samstag, 20. 8.		Sonntag, 21. 8.	
14:00	Eröffnung	08:30	6. Runde
14:15	1. Runde	10:15	7. Runde
16:00	2. Runde	11:45	Mittagspause
18:00	3. Runde	13:00	8. Runde
19:45	4. Runde	14:45	9. Runde
21:30	5. Runde	16:45	Siegerehrung

Vorjahressieger:	1993:	IM Adamski, Warschau/PL
	1992	IM Klundt, München
	1991	FM Känel, Bern/CH
	1990	Gorjatschkin, Odessa/SU
	1989	FM Känel, Bern/CH
	1988	FM Mathe, Kecskemet/Hu
	1987	FM Abel, Kecskemet/Hu

1986
1985

FM Klundt, München
Siegel, Zähringen

Anmeldungen bei: Herbert Elstner, Hauptstr. 7/1, 78554 Aldingen, Tel: 07424-84757

4.9. Kornwestheim

Vierermannschafts-Blitzturnier

Termin: Sonntag, 4.9.94, Beginn 9.30 Uhr (pünktlich)

Ort: Galeriegebäude (Versammlungsaal) gleich neben dem Spiellokal Haus der Musik, Stuttgarter Straße in Kornwestheim.

Startberechtigt sind insgesamt 25 Mannschaften. Die rechtzeitige Anmeldung entscheidet über die Teilnahme.

Anmeldung: bis spätestens 20.8.94 an folgende Anschrift: Gerald Winkler, Königsberger Straße 2, 70806 Kornwestheim, Tel: 07154 / 28151.

Startgeld: 40- DM.

Preise: 500 / 400 / 300 / 200 / 100 DM für die Plätze 1- 5 sowie evtl. weitere Sachpreise.

Armin Winkler

TERMINKALENDER

2. Quartal 1994

- 1.-5.6. Open in Sindelfingen (9 Runden)
- 4./5.6. verbandsspielfreies Wochenende
- 4.6. **Württ. Blitz – Einzelmeisterschaft**
- 4.6. Tandemturnier in Obersulmingen
- 5.6. Schnellturnier (15 Min) in Tuttingen für Vierermannschaften
- 5.6. 2. Runde Pokal-Mannschaftsmeisterschaft
- 9.-12.6. **D – Kader Lehrgang in Talflingen**
- 10.-12.6. **Aufbaulehrgang 2 für ÜL / C – Trainer in Ruit**
- 12.6. Rottweiler Turnier für 4er Mannschaften
- 12.6. Schnellturnier in Metzingen (für Spieler unter Kreisklasse)
- 18.6. Offenes Schnellturnier in Neckartenzlingen (15 Min, 9 Rd)
- 18.6. 1. Nagolder Blitzturnier
- 19.6. Offenes Schnellturnier (20 Min., 7 Rd) in Möglingen
- 19.6. 3. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
- 25.6. Off. Stadtmeisterschaft in Kirchheim/Teck (9 Rd, 15 Min. Partien)
- 25.6. Württ. Betriebssport: Mannsch.meisterschaft in Heilbronn
- 26.6. 7. Backnanger Straßenfest – Blitzturnier

3. Quartal 1994

- 2.7. Tübinger Jugendschachtag (Jgg 77 und jünger)
- 3.7. Off. Stuttg. Schnellschachmeisterschaft (11 Rd., 15 Min – P.)
- 3.7. 4. Runde Pokal – Mannschaftsmeisterschaft
- 9./10.7. Schnellturnier in Rottenburg (11 Rd., 30 Min. Partien)
- 6.8. 5. Int. Friedrichshafener Promenadenturnier (Schnellschach).
- 6.-14.8. 8. Int. Schwarzwald Open in Altensteig
- 13.-21.8. **Württ. Kandidatenturnier 1994**
- 2.-4.9. **E – Kaderlehrgang in Esslingen**
- 4.9. Vierer – Mannschaftsblitzturnier in Kornwestheim
- 9.-11.9. **Führungsseminar in Talflingen**
- 16.-24.9. 6. Deutsche Senioren – Einzelmeisterschaft in Bad Schussenried
- 26.-30.9. **Prüfungslehrgang für ÜL / C – Trainer in Ruit**
- 30.9.-2.10. **Junoren – Vierländerturnier**

4. Quartal 1994

- 3.10. Schnellturnier in Pfullingen (7 Rd., 30 – Min.)
- 3.10. 1. Spraitbacher Jugendopen

Offene Monatsturniere 1994

Blitzschach in **Tübingen** (Salzstadel), 1. Di im Monat, 19.30 h, Einladung in 10/93
7.6.

Blitzschach in der Festhalle **Feuerbach**, 1. Fr im Monat, 19.30 h
3.6. / 1.7. / 5.8. / 2.9. / 7.10. / 4.11. / 2.12.

Blitzschach in **Pfullingen** (Gaststätte Südbahnhof GS und Pfullinger Schloß Sch), 1. Fr im Monat, Einladung in 11/93
10.6.GS (Master)

Schnellschach (15 Min) in **Stuttgart** bei SSF 79 im Café Schweickhardt, Königstr.22, 2. Di im Monat 19.00 h, Einladung in 1/94
14.6.

Blitzturnier in **Süßen**, Bürgerhaus, 20.00 h, 2. Do im Monat

9.6. / 14.7. / 11.8. / 8.9. / 13.10. / 10.11. / 8.12. (Masters) (Einladung in 1/94)

Blitzturnier in **Sindelfingen**, Stadiongaststätte, Letzter Di im Monat, 20.00 h, Einladung in 10/93
31.5. / 28.6.

Blitzturnier in **Ludwigsburg**, Mathildenstr. 31/1 (1. OG), letzter Mi im Monat, 19.30 h, Einladung in 1/94
29.6. / 27.7. / 31.8. / 28.9. / 26.10. / 30.11.

Schnellturnier (15 Min. Partien) in **Ludwigsburg**, Mathildenstr. 31/1 (1. OG) 19.30 Uhr, Einladung in 1/94
1.6. / 6.7. / 17.8. / 14.9. / 12.10. / 16.11. / 07.12.

Blitzturnier in **Heidenheim**, Heckentalgaststätte, Liststr. 27, letzter Fr im Monat, 20.00 h.
24.6. / 29.7. / 26.8. / 30.9. / 28.10. / 25.11. / 16.12.

Wimpfener Sommer-Open — Freitags um 19.45 Uhr
Blitzturniere am 8.7. / 22.7. / 5.8. und 19.8. Schnellturniere (15 Min. Partien) am 15.7. / 29.7. / 12.8.
Einladung in 6/94 Bezirk Unterland.

Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Fr – Eben – Str. 15/215, 71067 Sindelfingen, 07031/806587
Spielleiter: Bruno Terratsch, Kleiststr. 10, 70197 Stuttgart, 0711/659412
Kasse: Arnd Heinze, Ostmetzinger Weg 11, 70567 Stuttgart, 0711/714288
Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto – Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Mannschaftsergebnisse

Bezirkssklasse I 9. Runde

Leonberg 1 — Sindelfingen 3		4 : 4	
1. Davari	– Steglich 1:0	5. Scheibe	– J. Bauer 1/2
2. König	– Dr. Kistler 1/2	6. Schedler	– M. Kistler 1:0
3. Milbredt	– Kühne 1/2	7. Gundelfinger	– E. Bauer 0:1
4. Stahl	– Spurga 1/2	8. Gerlinger	– Mach 0:1

Botnang — Murrhardt		4,5 : 3,5	
1. Hörmann	– Gentner 1/2	5. Menzel	– Zwicker 1:0
2. Kiefer	– Schieber 1:0	6. Leyh	– Sibiller 1:0
3. Flachsbart	– Bergmann 1/2	7. Berteit	– Zepezauer 0:1
4. Wenninger	– Wennes 1/2	8. Häberlein	– Beigelbeck 0:1

Wolfbusch 2 — Sillenbuch		4,5 : 3,5	
1. Rieder	– Möhring 1/2	5. Flum	– Elsässer 0:1
2. Glaser	– Motzer 1:0	6. Gottfried	– Distel 1:0
3. Dr. Schaaf	– Bühler 1/2	7. Gazdag	– Gerch 1/2
4. hhhHäcker	– Jäger 0:1	8. Dietrich	– Mößner 1:0

Stetten — Winnenden 2		4,5 : 3,5	
1. Zöllmer	– Kocher 1:0	5. Beck	– Angles 1:0
2. Köller	– Groß 0:1	6. Gehringer	– Bartsch +:–
3. Schlachetzki	– Jenner 0:1	7. Henninger	– Struck 0:1
4. Gelk	– Oehme 1:0	8. Viehoff	– Gruber 1/2

Backnang — Schönaich		5,5 : 2,5	
1. Haag	– Lindemeyer 1:0	5. E. HäuBerm'	– List 1/2
2. B. Reichert	– Sukatsch 1:0	6. Gengler	– Schlemmer 1:0
3. Gneiting	– Bareiß 1/2	7. Selbherr	– Hönig 1:0
4. H. HäuBerm'	– Glienke 0:1	8. Fastenrath	– Lux 1/2

Bezirkssklasse I nach 9 Runden (Endstand):			
1. Botnang	17: 1 45,0	6. Winnenden 2	8: 10 33,0
2. Wolfbusch 2	14: 4 42,0	7. Leonberg	7: 11 36,5
3. Sillenbuch	11: 7 38,0	8. Backnang	5: 13 30,5
4. Sindelfgn 3	10: 8 38,0	9. Schönaich	5: 13 30,0
5. Stetten	9: 9 36,0	10. Murrhardt	4: 14 31,0

Ich gratuliere Botnang zum Aufstieg in die Landesliga. Absteigen muß leider Murrhardt, die gegen Botnang mit 3,5:4,5 verloren, und damit mit Backnang die Plätze tauschten, da diese gegen Schönaich mit 5,5:2,5 gewannen.
Ich wünsche allen Mannschaften eine gute neue Saison.

Thomas Clemens

Bezirksliga II 9. Runde

Vaihingen/Rohr 2 — Herrenberg		3,5 : 4,5	
1. Brauning	– M. Ottmann 0:1	5. Klinkner	– Vogler 0:1
2. Thomä	– Rapp 1/2	6. Dr. Ruhmann	– E. Schmid 1:0
3. Christiani	– Junesch 0:1	7. König jun.	– Azemi 1/2
4. Bornschein	– Dr. Straub 1/2	8. Seher	– Lempert 1:0

Leinfelden — Zuffenhausen		3,5 : 4,5	
1. Kottke	– Zwicker 0:1	5. Abel	– Leschhorn 1:0
2. Kickl	– Meier 1:0	6. Tolkmitt	– Weiß 1/2
3. Schülein	– Albrecht 1/2	7. Matthis	– Majer 1/2
4. Bandke	– Wirth 1/2	8. Werner	– Scheidl 1/2

Ditzingen — Sindelfingen 4		7 : 1	
1. Baumstark	– Braun 1/2	5. Ryba	– Ballach 1/2
2. Pfeifer	– Auer +:–	6. Kaag	– Nitsch 1:0
3. Voigt	– Petrusch 1:0	7. Nowitzki	– Kurrle +:–
4. Thieme	– Grosse +:–	8. Lind	– Depner 1:0

Rommelshausen — Waiblingen		4 : 4	
1. Hofer	– Beisswenger 1:0	5. Hof	– Dr. Heinrich 1/2
2. Belzner	– Weida 1:0	6. Büter	– Zehring 1:0
3. Giacomelli	– Ludwig 0:1	7. Muth	– Will 0:1
4. Vollmer	– Felger 1/2	8. Schäfer	– Nacanga 0:1

Fasanenhof 2 — Mönchfeld		6 : 2	
1. Vogler	– Wolter 1:0	5. Hinkelmann	– Hellmuth 1/2
2. Rehm	– Herrmann 1:0	6. C. Walz	– Seemann 1/2
3. Lenkl	– Vögel 1:0	7. Hönig	– Himmelsbach 1/2
4. Diedrichs	– Herdfelder 1:0	8. Grotheer	– Maier 1/2

Bezirksliga II nach 9 Runden (Endstand):

1. Herrenberg	16: 2 49,5	6. Leinfelden	8: 10 39,0
2. Zuffenhausen	13: 5 40,5	7. Waiblingen	8: 10 34,0
3. Ditzingen 2	11: 7 42,0	8. Vaih/Rohr 2	6: 12 34,0
4. Rommelshsn	10: 8 34,0	9. Fasanenhof 2	6: 12 31,5
5. Mönchfeld	9: 9 30,0	10. Sindelfingen 4	3: 15 25,5

Ich gratuliere Herrenberg zum Aufstieg und wünsche in der Landesliga alles Gute.

Absteigen muß leider Sindelfingen 4, die gegen Ditzingen mit 1:7 verloren.

Ich wünsche allen Mannschaften eine gute, neue Saison.

Thomas Clemens

Stuttgart – Ost

Kreistag

Der Kreistag findet am 11. Juni 1994 in Fellbach im Haus des Stadtjugendrings, Neue Str. 14 statt. Beginn: 14.00 Uhr.

W. Tölg

Kreisklasse		9. Runde		20.3.94	
Waiblingen 2	– Affalterbach 1	3,5	: 4,5		
Oeffingen 1	– Schmid/Cannstatt 4	2,5	: 5,5		
Korb 1	– Schwaikheim 1	1,5	: 6,5		
Schwaikheim 2	– Steinhaldenfeld 1	4,5	: 3,5		

Kreisklasse nach 7 Runden (Endstand):

1. Waiblingen 2	12: 2 32,0	5. Korb 1	7: 7 28,0
2. Schwaikhm 1	11: 3 33,5	Schwaikhm 2	7: 7 28,0
3. Steinh'feld 1	8: 6 30,5	7. Schmid/Ca'4	3: 11 25,0
4. Affalterbach 1	7: 7 29,0	8. Oeffingen 1	1: 13 18,0

A – Klasse

Da nun die Zahl der Absteiger (2) klar ist, bleibt Waiblingen 3 in der A – Klasse. Absteiger sind Oeffingen 2 und die zurückgezogene Mannschaft von Schmid/Cannstatt 5.

W. Tölg

B – Klasse

9. Runde			
Oeffingen 3	– Affalterbach 2	0	: 8 kl.
Hohenacker 1	– Schwaikheim 3	4	: 4
Fellbach 2	– Murrhardt 2	5	: 3
Winnenden 4	– Backnang 4	4,5	: 3,5
Steinhaldenfeld 2	spielfrei		

B – Klasse (Endstand):

1. Winnenden 4	12: 4 34,5	6. Schwaikhm 3	9: 7 37,5
2. Murrhardt 2	11: 5 37,0	7. Affalterbach 2	5: 11 30,0
3. Steinh'feld 2	10: 6 37,0	8. Oeffingen 3	4: 12 23,0
4. Backnang 4	10: 6 37,0	9. Hohenacker 1	1: 15 21,0
5. Fellbach 2	10: 6 30,5	10. Backnang 5	zurückgezogen

Durch einen knappen Sieg gewann Winnenden 4 die Meisterschaft der B – Klasse. Herzlichen Glückwunsch! Murrhardt 2 mußte am letzten Spieltag noch Federn lassen und sich mit dem 2. Aufsteigerplatz in die A – Klasse begnügen. Hohenacker 1 und Backnang 5 steigen in die C – Klasse ab.

Bei allen Schachspielern und Funktionären möchte ich mich für den reibungslosen Spielverlauf recht herzlich bedanken und wünsche allen eine erholsame Sommerpause.

Wolfgang Tölg

C-Klasse 9. Runde 20.03.94

Affalterbach 4	— Murrhardt 3	6 : 0 kl.
Waiblingen 4	— Hohenacker 2	6 : 0
Schmiden/Cannstatt 6	— Fellbach 3	5 : 1
Untertürkheim 1	— Korb 3	5 : 1
Affalterbach 3	spielfrei	

C-Klasse nach 9 Runden (Endstand):

1. U'türkheim 1	16: 0 38,5	6. Affalterbach 4	6: 10 23,5
2. Waiblingen 4	12: 4 34,5	7. Korb 3	4: 12 15,0
3. Schmiden/Ca'6	12: 4 33,5	8. Affalterbach 3	4: 12 14,0
4. Fellbach 3	9: 7 25,5	9. Hohenacker 2	2: 14 9,5
5. Murrhardt 3	7: 9 21,0		

Zu gratulieren ist nur noch Waiblingen 4 zum Mitaufstieg in die B-Klasse.
Hermann Haeffner

Stuttgart - West

A-Klasse 9. Runde 10.04.94

Vaihingen/Rohr 4	— Wildberg	4,5 : 3,5
Stetten 2	— Nagold	3,5 : 4,5
Rutesheim 2	— HP Böblingen 3	1,5 : 6,5
Schönaich 2	— SV Böblingen 3	4 : 4
HP Böblingen 4	— SV Renningen	0 : 8 kl.

A-Klasse nach 9 Runden (Endstand):

1. Renningen	18: 0 57,5	6. HP Böblingen 4	7: 11 30,5
2. HP Böblgn 3	16: 2 56,5	7. Rutesheim 2	7: 11 25,5
3. Vaih/Rohr 4	14: 4 40,0	8. Schönaich 2	5: 13 29,0
4. Nagold	10: 8 35,0	9. Wildberg	4: 14 28,0
5. SV Böblingen 3	7: 11 34,5	10. Stetten 2	2: 16 23,5

Der SV Renningen wurde nach 9 Runden ohne Punktverlust Meister der A-Klasse und steigt in die Kreisklasse auf. Herzlichen Glückwunsch! Zum Aufstieg in die Kreisklasse kann ich auch dem SC HP Böblingen 3 gratulieren. Absteigen müssen leider der TSV Schönaich 2, der SC Wildberg und der SC Stetten 2. Ich bedanke mich für den fairen Verlauf der Wettkämpfe bei allen Spielern.
Hans-Peter Abel

Neckar - Fils

Bezirkstr.: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 72622 Nürtingen/Reudern, 07022/8517
 Spielleiter: Helmut Morgen, Bergstr. 87, 73733 Esslingen, 0711 - 376869
 Presseref.: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 72116 Mössingen, 07473 - 1247
 Kassier: Dietmar Schulz, Hofbaugarten 61, 73230 Kirchheim/Heubronn, 07021/53529

Mannschaftsergebnisse

Landesliga: 6. Runde 29.03.94

Nürtingen - Zell 2,5 : 5,5

1. Dr.Schweickh' - Knorpp	0:1	5. Feucht - Jentgens	0:1
2. Welser - Wepfer	1:0	6. Müller - Schulz	0:1
3. Templin - Kunert	0:1	7. Kudlich - Dr.Hempel	1/2
4. Dr.Hanak - Hehn	1:0	8. Kindermann - Luc	0:1

Kirchentellinsfurt - Süssen 3,5 : 4,5

1. Hagemann - Zabyszczan	0:1	5. Schuler - Bantleon	1/2
2. Berner - Leyrer	0:1	6. Langer - Keller	1:0
3. Bäuerle - Suec	0:1	7. Hornig - Wohlfahrt	1:0
4. Staiger - Th.Erker	++-	8. Eisele - Thurner	0:1

Esslingen - Ostfildern 3 : 5

1. Englmeier - Hörschele	1/2	5. Hatschbach - Paserat	0:1
2. Dewenter - Saueremann	1/2	6. Brettschn' - Rau	1/2
3. Keil - Ruisinger	1/2	7. Reiz - Eilers	1/2
4. Samak - Krämer	0:1	8. Albruschat - Schütz	1/2

Tübingen 3 - Bad Urach 5,5 : 2,5

1. O.Schmidt - Frey	1/2	5. S.Brem - Dr.Molnar	1:0
2. Loseries - Wendler	1:0	6. Rogowski - Polivka	1/2
3. Ellinger - Acksteiner	++-	7. Ch.Schulz - Jablonski	1/2
4. Moser - Klett	1:0	8. Khadempour - H.Weber	1:0

Landesliga: 7. Runde 17.04.94

Bad Urach - Kirchentellinsfurt 3 : 5

1. W.Frey - Berner	0:1	5. Polivka - Hornig	0:1
2. Acksteiner - Bäuerle	1:0	6. Jablonski - Nieland	0:1
3. Klett - Staiger	1:0	7. H.Weber - Eisele	0:1
4. Dr.Molnar - Fritz	1:0	8. K.Weber - Arndt	0:1

Ostfildern - Nürtingen 3,5 : 4,5

1. Hörschele - Dr.Schweickh'	0:1	5. Paserat - Feucht	0:1
2. Saueremann - Welser	1:0	6. Eilers - Müller	0:1
3. Ruisinger - Templin	1:0	7. Schütz - Kudlich	1/2
4. Krämer - Dr.Hanak	1/2	8. Meurisch - Elsäßer	1/2

SC Zell - Tübingen 3 5 : 3

1. Knorpp - O.Schmidt	1/2	5. Hehn - Brem	0:1
2. Scharrer - Loseries	1/2	6. Hentgens - Rogowski	1:0
3. Wepfer - Ellinger	++-	7. Schulz - Ch.Schulz	1:0
4. Kunert - Moser	0:1	8. Dr.Hempel - Khadempour	++-

Süssen - Esslingen 4,5 : 3,5

1. Leyrer - Englmeier	++-	5. Wohlfahrt - Brettschn'	0:1
2. Svec - Dewenter	++-	6. Thurner - Reiz	1/2
3. Erker - Keil	1/2	7. Hagmayer - Ramin	0:1
4. Keller - Hatschbach	1:0	8. Schlesinger - Pawelka	1/2

Landesliga nach 7 Runden (Abschlusstabelle):

1. Zell 1	14: 0 38,0	5. Tübingen 3	6: 8 28,5
2. Süßen 1	11: 3 29,5	6. Esslingen 1	4: 10 8,5
3. Nürtingen 1	8: 6 30,0	7. Ostfildern 1	4: 10 24,5
4. K'tellinsfurt	7: 7 25,0	8. Urach 1	2: 12 8,0

Duplizität der Ereignisse in der Meisterschaftsentscheidung! Wie im Vorjahr Berkheim ist Zell nur über die Relegationsspiele in die Landesliga aufgestiegen und mit 14:0 Punkten und 38 Brettunkten (Schnitt 5,4!) souverän in die Verbandsliga durchmarschiert. Nochmals herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg für die kommende Saison. Absteigen muß nach jahrelanger Landesligazugehörigkeit leider Urach.
Jürgen Berner

Bezirksliga A: 7. Runde 17.04.94

Reutlingen 1 - Pfullingen 2 3,5 : 4,5

1. Staufenb' - E.Sautter	1:0	5. Berth - Seewald	0:1
2. F.Hartig - Cröni	++-	6. Flohrs - Waltr	1:0
3. Hablitzel - Jenke	0:1	7. Ziese - Katz	0:1
4. Tröge - Gerakakis	1/2	8. Schönenborn - Michaelis	1/2

Metzingen 1 - Rottenburg 1 3,5 : 4,5

1. Tschar'kin - Manderla	1/2	5. Harder - Rohr	1/2
2. Schlotterb' - Dornauf	1:0	6. Pfeiffer - Rinderknecht	0:1
3. Tanasijevic - Müller	1:0	7. Berkemer - Henkel	1/2
4. Schulz - Schmid	0:1	8. Handel - Oberhaus	0:1

Reutlingen 2 - Neckartenzlingen 1 1,5 : 6,5

1. Huff - Guskı	0:1	5. Seifert - Haist	0:1
2. Mlinar - Meyer	++-	6. Behrend - R.Kunert	0:1
3. Riedel - U.Ruprich	++-	7. Hrabal - Stenzel	1/2
4. Laade - F.Ruprich	0:1	8. Hummel - Issler	0:1

Steinlach 1 - Tübingen 4 4,5 : 3,5

1. Rothfuß - Grimm	++-	5. Zieher - Fidison	0:1
2. Möck - Bedenbänder	++-	6. Pasch - Hanspach	1/2
3. Haap - v.Auer	1/2	7. Kovacic - Widmer	1/2
4. Reihle - Rückheim	1:0	8. Neumann - Jetschke	0:1

Bezirksliga A nach 7 Runden (Endstand):

1. Pfullingen 2	11: 3 34,5	5. Reutlingen 1	7: 5 28,5
2. Rottenburg 1	11: 3 32,0	6. Metzingen 1	7: 7 27,0
3. Steinlach 1	9: 5 31,5	7. Reutlingen 2	2: 12 18,5
4. N'tenzlingen 1	8: 6 32,5	8. Tübingen 4	1: 13 19,5

Meister der Bezirksliga A Neckar/Fils ist Pfullingen 2. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der Landesliga. (Die restliche Auf- und Abstiegsregelung ist bei Bezirksliga Gruppe B beschrieben, Red.) Zum Abschluß der Saison möchte ich allen Spielern für ihr Engagement danken, insbesondere den Mannschaftsführern. Die Spiele sind sportlich und ohne Protest verlaufen. Freuen wir uns also auf die nächste Saison mit dann 10 Mannschaften. Eine schöne Urlaubszeit wünscht
W.Schöneborn

Bezirksliga: (Gruppe B) 7. Runde

Gelsingen - Göppingen 2 : 6

1. Eisenmann - Klink	++-	5. Köder - Schadwinkel	0:1
2. Eisele - Ed.Kepp	0:1	6. Neuwirth - Voss	1/2
3. Kohn - Rapp	1/2	7. O.Lasslop - Flock	0:1
4. Dittmann - Injac	++-	8. Kärigl - O.Kepp	1:0

Plochingen - Reichenbach 3 : 5

1. Roccasalvo - Al Miracanac	1/2	5. Gilch - Schwarz	1/2
2. Stohrer - Ostric	1/2	6. Bacher - Hammann	1/2
3. Porzer - Karacic	0:1	7. Paschitta - Azemi	1:0
4. Dr.Keller - Ad Miracanac	0:1	8. Pfaff - Quist	0:1

Altbach - Ebersbach 5,5 : 2,5

1. Mareck - B.Mehrer	0:1	5. Kramer - Grill	1/2
2. B.Frey - Dr.Müller	1:0	6. Tholen - Bucher	1/2
3. Wepfer - Beuckert	1:0	7. Reiners - Breitkopf	1:0
4. Benz - Dobrowsky	1:0	8. Jilg - Wollner	1/2

Donzdorf - Wendlingen

2,5 : 5,5

1. Dotti - Dr.Reule 1:0	5. Wild - Schott 0:1
2. Cabir - Klein 1/2	6. Loidold - H.Reule 0:1
3. Schultheiß - Keßler 0:1	7. Wende - O.Nicolai 0:1
4. Nagel - Turcanu 0:1	8. Raimann - Machtolf 1:0

Bezirksliga B nach 7 Runden (Endstand):

1. Reichenbach 13: 1 37,0	5. Altbach 5: 9 25,5
2. Göppingen 12: 2 38,5	6. Plochingen 4: 10 27,0
3. Wendlingen 10: 4 31,5	7. Geislingen 3: 11 22,0
4. Donzdorf 7: 7 24,5	8. Ebersbach 2: 12 18,0

Wegen der Aufstockung der Landes- und Bezirksliga auf je 10 Mannschaften wurde als Übergangslösung folgende Auf- bzw. Abstiegsregelung festgelegt:

Fall 1:
Die Stuttgarter Sfr steigen aus der 2. Bundesliga ab. Dann gilt folgende Regelung:

- 2 Absteiger aus der Verbandsliga (Berkheim und Donzdorf)
- nur insgesamt ein Absteiger aus beiden Bezirksligen, d.h. Stichkampf der jeweiligen Letzten (Tübingen 4 und Ebersbach 2) um den Klassenerhalt
- nur die Ersten der beiden Bezirksligen steigen in die Landesliga auf

Fall 2:
Die Stuttg. Sfr steigen aus der 2. Bundesliga nicht ab, dann gilt folgende Regelung:

- nur 1 Absteiger aus der Verbandsliga (Berkheim)
- insgesamt 3 Absteiger aus den beiden Bezirksligen, d.h. Stichkampf der beiden Vorletzten (Geislingen und Reutlingen 2)
- insgesamt 3 Aufsteiger aus den beiden Bezirksligen, d.h. Stichkampf der beiden Zweiten (Göppingen und Rottenburg)

Die Entscheidung, welche Mannschaften einen Stichkampf auszutragen haben, fällt am 29. Mai. Der Termin für den Stichkampf / die Stichkämpfe ist der 5. Juni!

Günter Rapp

Viererpokal 1994

Das Ergebnis der Vorrunde:

Tübingen 1 - Pfullingen 2 2:2 (4,5:5,5)

1. Roth - Nägele 0:1	3. Loseries - Born 1/2
2. Frick - Streck 1:0	4. Dr.Moser - Keck 1/2

Die Paarungen der 1. Hauptrunde lauten damit:

Fasanenhof 1 - Markdorf 1; Heilbronn 1 - Spaichingen 1;
Kornwestheim 1 - Schmiden/Cannstatt 1; Pfullingen 2 - Leinzell 1.
Thomas Wiedmann

Bezirksjugend

Jugendleiter: Thomas Wiedmann, Gönfried-Keller - Str. 5, 73054 Eisingen, Tel: 07161/811799

Tübinger Jugendschachtag 1994

am 2. Juli 1994

Näheres s. unter 'Terminvorschau'

Mannschaftsmeisterschaft 1994

Gruppe A:

1. Runde: Samstag, 09.04.94

Bebenhausen 2 - Tübingen 5 : 3	
Reutlingen - Pfullingen 1,5 : 6,5	
spielfrei: Steinlach	

2. Runde 30.04.94

Tübingen - Reutlingen 7 : 1	
Steinlach - Bebenhausen 2 3 : 4	
spielfrei: Pfullingen	

Gruppe A nach 2 Runden:

	Pkt	Bp.	Diff.
1. Bebenhausen 2	4 : 0	9:6	+3
2. Pfullingen	2 : 0	6,5:1,5	+5
3. Tübingen	2 : 2	10:6	+4
4. Steinlach	0 : 2	3:4	-1
5. Reutlingen	0 : 4	2,5:13,5	-11

Gruppe B:

1. Runde 09.04.94

Pliezhausen - Grafenberg 3,5 : 4,5	
Donzdorf - Eisingen 4 : 4	
spielfrei: Deizisau	

Forts. auf S. 12

2. Runde 30.04.94

Grafenberg - Donzdorf 4,5 : 3,5	
Deizisau - Pliezhausen 3,5 : 4,5	
spielfrei: Eisingen	

Gruppe B nach 2 Runden:

1. Grafenberg 4 : 0 9:7 +2
2. Pliezhausen 2 : 2 8:8 +-0
3. Eisingen 1 : 1 4:4 +-0
4. Donzdorf 1 : 3 7,5:8,5 -1
5. Deizisau 0 : 2 3,5:4,5 -1

Bericht vom

Bezirksjugendblitzturnier

am 14.05.94 in Nürtingen

Zum diesjährigen Bezirksjugendblitzturnier kamen 39 Jugendliche Schachenthusiasten nach Nürtingen. In fünf Gruppen wurde um Punkte und um die Qualifikation zur Württembergischen Jugendblitzmeisterschaft gekämpft.

Während bei den Jungen eine gewisse Stagnation im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen ist, konnte bei den Mädchen ein deutlicher Aufschwung beobachtet werden. Nicht nur daß die Teilnehmerzahl sprunghaft von drei auf vier anstieg, sondern vor allem die Spielstärke macht Fortschritte im Mädchenbereich. So mußten trotz allem die Mädchen bei den Jungs mitblitzen und lehrten denen in der D-Jugend das Fürchten - Ophelia Weber siegte souverän!

Das Endergebnis (vordere Hälfte der Tabellen; bei Punktgleichheit auf den Qualifikationsplätzen wurde eine Entscheidungspartie gespielt):

A - Jugend 1.1.74 (U20, 10 Teilnehmer)

1. A. Hönick Donzdorf 8,0	4. St.Pache Nürtingen 6,0
2. F.Fleischer Donzdorf 7,5	5. C.Stein Wernau 5,0
3. P.Himken Reichenbach 7,0	6. M.Weickert Eisingen 3,0

B - Jugend 1.1.77 (U17, 7 Teilnehmer)

1. U.Reik Bebenhausen 9,5	3. M.Kill Zell u.A. 8,0
2. T.Albracht Zell u.A. 8,5	4. D.Epple Ostfildern 5,5

C - Jugend 1.1.79 (u15, 8 Teilnehmer)

1. Ph.Limbourg Tübingen 12,0	3. J.Wörner Tübingen 10,5
2. M.Hoffmann Steinlach 11,0	4. Th.Raimann Donzdorf 8,0

D - Jugend 1.1.81 (U13, 8 Teilnehmer)

1. O.Weber Donzdorf 11,0	3. St.Weber Grafenberg 9,0
2. K.Rümmelin Grafenberg 9,5	4. T.Berthelmeß Grafenberg 9,0

E - Jugend 1.1.83 (U11, 6 Teilnehmer)

1. N.Hallmann Grafenberg 10,0	3. St.Boley Tübingen 5,5
2. Al.Ege Grafenberg 6,5	4. Chr.Barthelmeß Grafbg 4,5

Thomas Wiedmann

Esslingen / Nürtingen

Einladung zum Kreistag

am Freitag, den 3.06.1994, 1930 Uhr

im Konferenzraum der "Rübholz-Gaststätte" des TSV Ötlingen 1895 e.V.

In meiner Eigenschaft als Kreisbeauftragter lade ich alle Vorsitzenden Abteilungsleiter, Mannschaftsführer und Funktionäre, recht herzlich zum Frühjahrskreistag ins Rübholz nach Ötlingen ein. Nachstehende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

- TOP 1: Begrüßung
- TOP 2: Berichte der Vorstandschaft
- TOP 3: Anschließende Sieger-Ehrung
- TOP 4: Kurze Pause
- TOP 5: Vorschau auf die neue Saison 94/95 einschl. Auf- und Abstiegsregelung
- TOP 6: Verschiedenes

Eventuelle Anträge bitte ich spätestens zwei Wochen (14 Tage) vorher an meine bekannte Anschrift einzureichen!

Verschiedene Umstände haben uns veranlaßt, den Kreistag erst so spät einzuberufen. Ich wünsche Ihnen allen eine gute Anreise und freue mich schon auf Ihr Kommen!

Karl Maschke, Kreisbeauftragter

B - Klasse 9. Runde 24.04.94

RSK Esslingen 2 - Neckartenzlingen 2 2,5 : 5,5
Filder 2 - Plochingen 2 0,5 : 7,5
Nabern 2 - Nürtingen 3 6 : 2
Ötlingen 2 - Neuffen 2:5 (1 Brett unbesetzt)
Wendlingen 3 - Esslingen 4 5,5 : 2,5

Aufnahmen vom Sindelfinger Jugendschachtag.

(Bilder: Leo Bsirske)



Jahrgang 1980



Jahrgang 1982



Jahrgang 1983



Jahrgang 1984



Jahrgang 1985



Jahrgang 1986 und 1988

B-Klasse nach 9 Runden (Abschlußtable):

1. Wendlingen 3	17: 1 46,5	6. Esslingen 4	9: 9 32,5
2. Nabern 2	14: 4 48,0	7. Neuffen	7: 11 38,0
3. Plochingen 2	13: 5 44,5	8. Filder 2	5: 13 25,0
4. N'enzlingen 2	13: 5 43,0	9. RSK Esslgn 2	3: 15 26,0
5. Nürtingen 3	9: 9 36,0	10. Ötlingen 2	0: 18 19,5

Glückwunsch an "Meister" Wendlingen 3 und Nabern 2 zum Aufstieg in die A-Klasse. Ötlingen 2 steigt in die C-Klasse ab. Wieviele Mannschaften Wendlingen und Nabern in die höhere Klasse begleiten, und ob es einen weiteren Absteiger gibt, wird auf dem Kreistag entschieden.

Andreas Schott

**C-Klasse II
Entscheidungsspiel um die Meisterschaft:**

Grafenberg 3 — Ostfildern 4 5 : 3

C-Klasse II (Endstand):

1. Grafenberg 3	11: 1 30,0	5. SV Esslingen 5	5: 7 26,5
2. Ostfildern 4	11: 1 30,0	6. Altbach 3	2: 10 19,0
3. Daizisau 2	8: 4 29,5	7. Filder 4	0: 12 7,0
4. Wendlingen 4	7: 5 25,5		

Dem Meister und Aufsteiger Grafenberg 3 meinen herzlichen Glückwunsch. Ob weitere Mannschaften in die B-Klasse absteigen, steht noch nicht fest.

Volker Lang

Reutlingen / Tübingen**Mannschaftsergebnisse**

Kreisklasse	7. Runde		
Steinlach 2	— Reutlingen 3	7 : 1	
Pliezhausen 1	— Ammertbuch 1	4,5 : 3,5	
Schönbuch 1	— Kirchentellinsfurt 2	6 : 2	
Pfullingen 3	— Tübingen 5	1,5 : 6,5	

Das Verbandsschiedsgericht hat entschieden, daß die Begegnung Tübingen 5 gegen Steinlach 2 0:8 gewertet wird (4. Runde). Danach ergibt sich folgender Tabellenstand.

Kreisklasse nach 7 Runden (Endstand):

1. Pliezhausen	12: 2 35,5	5. Pfullingen 3	8: 6 29,0
2. Steinlach 2	9: 5 34,5	6. Schönbuch 1	6: 8 28,5
3. Ammertbuch 1	9: 5 32,5	7. Kirchent'furt 2	2: 12 19,0
4. Tübingen 5	9: 5 28,5	8. Reutlingen 3	1: 13 16,5

Herzlichen Glückwunsch den Aufsteigern in die Bezirksliga. Es sind dies: Pliezhausen 1 als Meister der Kreisklasse und der Sieger des Stichtkampfes zwischen Ammertbuch 1 und Steinlach 2 oder beide, falls die SSF 1 in der 2. Bundesliga bleiben.
In die A-Klasse steigt Reutlingen 3 ab.

Josef Wöll

A-Klasse, Staffel 1

	7. Runde		
Ammerbuch 2	— Pfullingen 4	5,5 : 2,5	
Steinlach 3	— Rochade Metzingen	2 : 6	
Tübingen 6	— Dettingen	2,5 : 5,5	
Schönbuch 2	— Bebenhausen	1,5 : 6,5	

A-Klasse I nach 7 Runden (Abschlußtable):

1. Bebenhsn	14: 0 45,0	5. Pfullingen 4	6: 8 23,5
2. Dettingen	12: 2 37,5	6. Schönbuch 2	3: 11 24,0
3. Ammerbuch 2	9: 5 29,5	7. Ro'Metzingen	3: 11 22,5
4. Tübingen 6	8: 6 26,0	8. Steinlach 3	1: 13 16,0

Aufsteiger in die Kreisklasse: SK Bebenhausen und SV Dettingen — Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg in der neuen Kreisklasse mit 10 Mannschaften!

Absteiger in die B-Klasse: SC Rochade Metzingen und SC Steinlach 3.
Weitere Auf- und Abstiegsregelung: SG Schönbuch 2 muß gegen SF Ammerbuch 3 einen Stichtkampf um einen weiteren Absteiger austragen. Dieser Stichtkampf entfällt, wenn der Abstiegskampf in den Bezirksligen von der jeweiligen Mannschaft der Bezirksliga A gewonnen wird. In diesem Fall trägt Rottenburg 2 einen Stichtkampf um einen weiteren Aufsteiger in die Kreisklasse gegen Ammerbuch 2 aus.
Vielen Dank an alle Mannschaftsführer für die reibungslose und pünktliche Zusammenarbeit in der abgelaufenen Saison!

Norbert Zipperer

7. Schnellschachturnier in Metzingen

am 12.6.1994

Näheres s. unter Terminvorschau

Ostalb

Bez.-leiter: Dr. Norbert Pfitzer, Heilbronnerstr. 44, 71717 Beilstein, 07062/4543
 Spielleiter: Roland Mayer, Gartenstr. 12, 89168 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542
 Pressef.: Erhard Kackzeig, Zwerenbergerstr. 7, 73525 Schw.Gmünd, Tel: 0717/30495
 Kassieren: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 73527 Schw. Gmünd, 0717/77375
 Bezirks-Konto: Lorchner Bank, Kto.Nr. 17 800 005, BIZ 613 612 89

**Einladung zur 1. Bezirks-
Schnellschach - Meisterschaft!**

Aus Anlaß seines 40-jährigen Vereinsjubiläums richtet der SC Leinzell 1854 am 18.6.1994 in der Gemeindehalle Leinzell die 1. Bezirks-Schnellschachmeisterschaft aus.

Modus: Einzelturnier, 7 Runden Schweizer System mit Computerauslösung. Der Sieger erhält den Titel "Bezirksschnellschachmeister 1994".

Termin: 18.6.1994, Gemeindehalle Leinzell. Ab 9.30 Uhr: Runde 1-3 ab 12.40 Uhr: Mittagspause, ab 14.00 Uhr: Runde 4-7, anschließend Siegerehrung

Bedenkzeit: 30 Min. pro Spieler nach den FIDE-Schnellschachregeln (ohne die Ziffern 2 und 23).

Turnierleitung: SC Leinzell 1954

Startgeld: 5,- DM zahlbar vor Turnierbeginn

Preise: Das Startgeld wird für die vorderen Plätze komplett ausgeschüttet.

Startberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind alle Spieler(innen), die einem Verein des Schachbezirks Ostalb angehören und für diesen eine Spielerlaubnis haben.

Anmeldung: Bis 9.15 Uhr im Turniersaal. Um einen Überblick über das benötigte Spielmaterial zu bekommen wäre jedoch eine schriftliche bzw. telefonische Voranmeldung äußerst wünschenswert. Diese kann erfolgen bei Karl Barth, Brauhalde 33, 73575 Leinzell, Tel: 07175/8418 oder bei Klaus Schumacher, Hanfgartenstr. 2, 73579 Schechingen, Tel. 07175/6587

Klaus Schumacher

Mannschaftsergebnisse:**Landesliga: 8. Runde 17.04.94****DJK Ellwangen 1 — Grunbach 1 6,5 : 1,5**

1. Klamp	— Schnabel	0:1	5. Merz	— Röseler	1:0
2. Berg	— Hahn	1:0	6. Dr. Pfister	— Behm	1:0
3. Kunert	— König	1:0	7. Lemmerm'	— Munz	1/2
4. M. Pfitzer	— Bublitz	1:0	8. Breitländer	— Kindsvater	1:0

SG Schw. Gmünd 2 — Heubach 1 3 : 5

1. Geilfuß	— T. Gnirk	0:1	5. Friedrich	— Scheurle	0:1
2. Pohl	— Dr. Schils	1/2	6. J. Pfister	— P. Hofmann	1/2
3. Schlappa	— Rabus	1:0	7. Schmieder	— M. Baur	1/2
4. Bader	— S. Baur	1/2	8. Wieser	— Wanzek	0:1

TSF Welzheim 1 — SF Königsbronn 1 4,5 : 3,5

1. E. Fink	— D. Lorenz	0:1	5. Dr. Pflingsten	— Köhler	1/2
2. A. Truhn	— Gomolla	1:0	6. Barent	— Neugebauer	1:0
3. Bubeck	— Bofinger	1/2	7. S. Truhn	— Ammann	1/2
4. Schäfer	— Schreiber	1/2	8. Hellenschm'	— Kübler	1/2

Oberkochen 1 — Schw. Gmünd 3 3,5 : 4,5

1. Handan	— Dr. Frank	0:1	5. Graser	— M. Miller	1/2
2. Elze	— Kurz	1/2	6. Söll	— Sturm	1/2
3. Strauch	— Durakovic	0:1	7. König	— Krieg	1:0
4. Föhl	— H. Karnbach	1:0	8. Dr. Gebert	— Schäfer	0:1

SV Aalen 2 — Schorndorf 1 5,5 : 2,5

1. Fink	— J. Mayer	+: -	5. Seuffert	— Heisele	1/2
2. Leis	— Engbrecht	1:0	6. Kioschies	— Heigl	0:1
3. Piirro	— Nemeth	1/2	7. Häussler	— Gutmann	1/2
4. Herrmann	— Erhart	1:0	8. Enns	— E. Maier	1:0

Landesliga: 9. Runde 08.05.94**SV Schorndorf 1 — DJK Ellwangen 1 2,5 : 5,5**

1. J. Mayer	— Klamp	0:1	5. Heisele	— Merz	1/2
2. Engbrecht	— Berg	1/2	6. Heigl	— Dr. Pfitzer	0:1
3. Nemeth	— Kunert	1/2	7. Gutmann	— Lemmerm'	1:0
4. Erhart	— M. Pfitzer	0:1	8. E. Maier	— Merz	0:1

SF Heubach 1 — SV Aalen 2 3 : 5

1. T. Gnirk	— Fink	0:1	5. Scheurle	— Seuffert	1/2
2. Dr. Schils	— Leis	1/2	6. H. Karnbach	— Kioschies	0:1
3. Rabus	— Piirro	0:1	7. P. Hofmann	— Häubler	0:1
4. S. Baur	— Hermann	1:0	8. M. Baur	— Enns	1:0

Königsbronn 1 — SG Schw. Gmünd 2 3,5 : 4,5

1. Lorenz	— Schlappa	1/2	5. Bofinger	— Schmieder	1/2
2. Defner	— Bader	1/2	6. Rißmann	— Wieser	-: +
3. Schreiber	— Friedrich	-: +	7. Köhler	— Tscherven	1:0
4. Gomolla	— Pfister	1:0	8. Neugebauer	— W. Tannhäuser	0:1

SG Schw. Gmünd 3 — Welzheim 1 5 : 3

1. Kurz	— Fink	0:1	5. Sturm	— Dr. Pflingsten	0:1
2. Durakovic	— A. Truhn	1:0	6. Krieg	— Barent	1:0
3. H. Karnbach	— Bubeck	1/2	7. Knödler	— S. Truhn	1:0
4. Miller	— Schäfer	1/2	8. Schäfer	— Hellenschm'	1:0

Grunbach 1 – SV Oberkochen 1

5 : 3

1. Schnabel	– Knebel	1/2	5. Bublitz	– Graser	1:0
2. Hahn	– Elze	1:0	6. Röseler	– König	1/2
3. König	– Strauch	0:1	7. Behm	– Waldmann	1/2
4. Lenz	– Fähl	1:0	8. Gewiese	– Hermann	1/2

Landesliga nach 9 Runden (Endstand):

1. SV Aalen 2	16: 2	46,5	6. Schw.Gmünd 3	8: 10	35,5
2. DJK Ellwgn 1	15: 3	46,0	7. Welzheim 1	8: 10	31,5
3. Grunbach 1	11: 7	38,0	8. Schorndorf 1	6: 12	33,0
4. Schw.Gmünd 2	11: 7	36,5	9. Oberkochen 1	3: 15	29,0
5. Heubach 1	10: 8	36,5	10. Königsbronn 1	2: 16	27,5

SV Aalen 2 steigt in die Verbandsliga auf. Meinen herzlichen Glückwunschl Die letzten Drei der Tabelle müssen absteigen.

Roland Mayer

Schwäbisch Gmünd

Kurzprotokoll des Kreistages in

Schwäb. Gmünd im Gasthaus Weißer Ochsen

Der Kreisvorsitzende Herr Tannhäuser konnte 21 Delegierte aus allen 15 Schachvereinen des Kreises begrüßen. Nach einem Rückblick auf die abgelaufene Saison, die vom Kreispielleiter Herrn Ziegler als durchaus positiv bezeichnet wurde, wurde nochmals auf die WTO, die FIDE – Regeln, die Schiedsordnung des Verbandes und die Nachmelderegulierung des Kreises verwiesen. Anschließend berichtete der Kreisturnierleiter Herr Schumacher über die durchgeführten Turniere.

Meister der Kreisklasse und Aufsteiger in die Bezirksklasse wurde Gmünd V ungeschlagen mit 18:0 Punkten. Absteiger in die A-Klasse sind Bettingen I, Post Gmünd I und Gmünd VII. Ungeschlagener Meister der A-Klasse mit 14:0 Punkten wurde Hussenhofen vor Grunbach II mit 12:2 Punkten, die beide in die Kreisklasse aufsteigen. Absteiger in die B-Klasse sind Waldstetten II und Leinzell II. Ebenfalls mit 10:0 Punkten ungeschlagener Meister der B-Klasse wurde Welzheim III und steigt damit in die A-Klasse auf.

Bei ausreichender Mannschaftsmeldung (mindestens 4 Mannschaften) wurde beschlossen, wieder eine C-Klasse mit 6 – er Mannschaften einzuführen.

Es wurde nochmals ausdrücklich auf folgende Regeländerung der WTO hingewiesen. Es gibt demnach kein Festspielen in einer höheren Mannschaft mehr. Die Ersatzstellung gestaltet sich damit aber schwieriger.

Ein Spieler darf dreimal in einer höheren Mannschaft als Ersatzspieler eingesetzt werden, danach ist er nur noch für seine Stamm-Mannschaft spielberechtigt.

Hinsichtlich der Kreissatzung wurde der Vorstand beauftragt, die in der Rochade (Ausgabe 8) abgedruckte Kreissatzung von Stg.West zu überarbeiten und am nächsten Kreistag zur Verabschiedung vorzulegen.

Als Termin für den nächsten Kreistag wurde der 1.9.94 festgelegt.

Erhard Reckziegel, Schriftführer

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Sicherstr. 34/36, 74372 Sersheim, 07042/32060
 Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg, 07141-63209
 Pressefref.: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg, 07141-928167
 Kassierer: Lohar Brasig, In der Lücke 15, 74177 Bad Friedrichshall, 07136-4914

Mannschaftspokal 1993/94

Ergebnisse des Endspiels: (vom 30.04.94)

Heilbronn – Kornwestheim 4 : 0

1. Wollrab	– Bantel	1:0	3. Eberhard	– Raichle	1:0
2. Haas	– Zessin	1:0	4. Wolbert	– Tuncer	1:0

Stefan Hamm

Bezirksjugend

Spielleiter: Karl-Friedrich Nieke jr., Lembergerweg 19, 74348 Lauffen a.N., 07133/12863

Herzliche Einladung zum

Württembergischem Kinderschachtag

Die Bezirksjugend Unterland veranstaltet im Rahmen der "700-Jahre-Freiheitsbrief-Steinheim-Feierlichkeiten" zusammen mit der Württembergischen Schachjugend einen bunten Kinderschachtag in Steinheim/Murr.

Wer kann mitmachen? Alle Schachbegeisterten (und solche, die es noch werden wollen) bis einschließlich 16 Jahre.

Ort: Steinheim/Murr Kreis Ludwigsburg; in und vor der Blankensteinhalle (Weg ist ausgeschildert)

Termin: Sonntag, 28.8.94

Programm:

Vormittags von 10–12 Uhr: Schachwettkampf UL gegen Rest von Württemberg

Nachmittags: buntes Schachtreiben mit viel Spiel und Spaß; unter anderem mit GM T. Pätz (Simultanspiel), mit einem Computerstand (Schachdepot H.Wohl) und verschiedenen Turnieren und Wettbewerben. Ende gegen 18 Uhr.

Mitbringen soll man Schachgarnituren (pro 2 Spieler 1 Brett mit Figuren und einer Uhr) und gute Laune.

Mitnehmen kann man u.a. verschiedene Pokale, Urkunden und natürlich eine Menge guter Eindrücke und Schachfreundschaften.

Übriges: Das Mitmachen kostet nichts!

Voranmeldung (mit Altersangabe) erwünscht bei Dr. M. Schrempf, Friedrich-Breining-Straße 16/1, 74354 Besigheim; Tel: 07143 / 36498; ansonsten am Sonntag, 28.8.94 bis 9:30 Uhr am Spielort.

Dr. Martin Schrempf, Bezirksjugendleiter

Heilbronn – Hohenlohe

4. Wimpfener Sommer – Open

jeweils freitags um 19.45 Uhr (7 Einzelturniere)
 8.7.94: Blitzturnier; 15.7.: Schnellturnier (15 Min.); 22.7.: Blitzturnier; 29.7.: Schnellturnier; 5.8.: Blitzturnier; 12.8.: Schnellturnier; 19.8.: Blitzturnier.

Die 4 besten Turnierergebnisse jedes Spielers kommen in die Gesamtwertung!
Startgeld: Einmalig 6 DM für alle Turniere

Preisgeld: volle Ausschüttung des Startgeldes (Gesamtwertung).

Info: K.H.Weyhing, Steinweg 67, 74206 Bad Wimpfen, Tel.: 07063 / 8916

Mannschaftsergebnisse

Kreisklasse A Endrunde

Taubertal 1	– Böckingen 2	4,5 : 3,5
Heilbronn 2	– Neuenstadt 1	4 : 4
Widdern 1	– Schw. Hall 3	3 : 5
Bad Wimpfen 2	– NSU Amorbach 3	5,5 : 2,5
Willsbach 3	– Lauffen 2	1 : 7

Kreisklasse A (Endstand):

1. Taubertal 1	17: 1	44,5	6. Heilbronn 2	9: 9	35,5
2. Böckingen 2	16: 2	48,5	7. Schw. Hall 3	8: 10	35,0
3. Neuenstadt 1	11: 7	42,5	8. Widdern 1	6: 12	31,5
4. Lauffen 2	11: 7	39,5	9. Willsbach 3	1: 17	24,5
5. Wimpfen 2	10: 8	36,5	10. Amorbach 3	1: 17	22,0

Taubertal und Böckingen 2 steigen in die Bezirksliga Nord auf.

Kreisklasse B (Endrunde):

Forchtenberg 1	– Bad Rappenau 2	5,5 : 2,5
Schwaigern 1	– Künzelsau 2	5 : 3
Meimsh/Gügl' 1	– Schwäb. Hall 4	5 : 3
Gerabronn 1	– Bad Friedrichshall 2	5,5 : 2,5
Neckargartach 1	– Untereisesheim 1	4 : 4

Kreisklasse B (Endstand):

1. Gerabronn 1	14: 4	46,5	6. N'gartach	8: 10	35,0
2. Forchtenbg 1	14: 4	41,5	7. Schw. Hall 4	7: 11	33,5
3. Künzelsau 2	13: 5	40,0	8. U'eisesheim	6: 12	30,5
4. Schwaigern 1	12: 6	40,5	9. Bad Fr'hall 2	5: 13	33,5
5. Meimsh/Gü'	11: 7	40,5	10. Bad Rappenau 2	0: 18	17,5

A-Klasse 10. Runde

Eberstadt 1	– TSV Sontheim 1	1,5 : 6,5
Krauthelm 1	– Talheim 1	0 : 8 kl.
Sontheim 2	– Bad Wimpfen 3	5 : 3
Böckingen 3	– Untergruppenbach 1	5,5 : 2,5

A-Klasse Endrunde

Sontheim 1	– Krauthelm 1	8 : 0 kl.
Bad Wimpfen 3	– Böckingen 3	4 : 4
Talheim 1	– Sontheim 2	3,5 : 4,5
Meimsh/Gü' 2	– Eberstadt 1	4 : 4

A-Klasse (Endstand):

1. Sontheim 1	17: 1	57,5	6. Eberstadt 1	8: 10	33,0
2. Sontheim 2	14: 4	44,5	7. Bad Wimpfen 3	7: 11	35,5
3. Böckingen 3	10: 8	33,0	8. Meimsh/Gü' 2	7: 11	32,0
4. Talheim 1	8: 10	37,0	9. U'gruppenbach	6: 12	29,0
5. Gaildorf 2	8: 10	35,0	10. Krauthelm 1	5: 13	22,5

B-Klasse 7. Runde

Schwabbach 1	– Bad Rappenau 3	4 : 4
Waldenburg 1	– HN.-Biberach 2	4 : 4

B-Klasse (Endstand):

1. Biberach 2	8: 2	25,0	4. Schwabbach 1	4: 6	20,0
2. Waldenburg 1	7: 3	20,5	5. Neuenstadt 2	3: 7	18,0
3. Leingarten 1	5: 5	19,5	6. Rappenau 3	3: 7	17,0

C-Klasse, Gruppe 1 (Endrunde):

Lauffen 3	—	Bad Friedrichshall 4	8	:	0
HN Biberach 4	—	Sontheim 3	4	:	4
Schwaigern 2	—	Künzelsau 3	5	:	3
Leingarten 2	—	Eberstadt 2	2	:	6

C-Klasse I (Endstand):

1. Lauffen 3	13: 1	42,0	5. Künzelsau 3	5: 9	26,0
2. Schwaigern 2	11: 3	34,5	6. Leingarten 2	5: 9	22,5
3. Sontheim 3	8: 6	27,0	7. HN-Biberach 4	4: 10	22,5
4. Eberstadt 2	7: 7	28,0	8. Bad Fr'hall 4H	3: 11	21,5

Pasic gewann Monatsblitzturnier

Im stark besetzten vierten offenen Monats-Blitzturnier des HSChV siegte **M. Pasic** (Sontheim) mit 12 aus 13 vor **B. Behar** (Bad Wimpfen) mit 10 und **M. Stempfle** (Neuenstadt) mit 9,5 Punkten.

Die weitere Rangfolge:

4. B. Drogenik (Amorbach) 9,0 (54); 5. Th. Appel (HSChV) 9,0 (45,5); 6. W. Haas (HSChV) 9,0 (42); 7. H. Klotz (Willsbach) 7,0; 8. Chr. Wolbert (HSChV) 6,0 (27,5); 9. Chr. Wolf (vereinslos) 6,0 (25,5) vor weiteren Teilnehmern.

wb.

Eberhard wurde HSChV-Meister

In der Meisterschaft des Heilbronner Schachvereins siegte Hans-Peter Eberhard mit 7 Punkten aus 8 Partien vor Titelverteidiger J. Menschner mit 6,5 (21) und R. Wollrab mit 6,5 (20,5) Punkten. Vierter wurde Chr. Wolbert mit 5 vor H. Krämer und U. Teuber mit je 3,5 Zählern.

w.b.

Böckingen: Unterricht für Jugendliche

Im Bürgerhaus Böckingen (Rombachzimmer) erteilt Fachübungsleiter Joseph Fischer jeden Freitag, 18.00 Uhr, Schachunterricht für Schüler und Jugendliche. Die Teilnahme ist kostenlos.

wb.

Ludwigsburg**Chronik 1993/94****Abschlußtabellen****Bezirksliga:**

1. Kornwesthm 2	16: 2	46,5	6. Bietigheim 2	8: 10	32,0
2. Vaihingen 1	13: 5	42,5	7. Ludwigsbg 2	7: 11	37,0
3. Marbach 3	13: 5	42,0	8. Kornwesthm 3	7: 11	33,0
4. Erdmannshn 1	11: 7	40,5	9. Gemmrighm 1	5: 13	27,0
5. Sachsenheim 1	10: 8	38,0	10. Marbach 4	0: 18	21,5

Kreisklasse:

1. Freiberg 1	15: 3	47,0	6. Besigheim 3	6: 12	28,5
2. Besigheim 2	14: 4	45,5	7. Tamm 2	6: 12	27,5
3. Oberstendf 1	13: 5	42,0	8. Ludwigsbg 3	5: 13	29,0
4. Möglingen 1	12: 6	40,0	9. Kirchheim 1	4: 14	32,5
5. Grünbühl 1	11: 7	39,5	10. Ingersheim 1	4: 14	28,5

A-Klasse:

1. Kornwesthm 4	15: 3	39,5	6. Vaihingen 2	8: 10	31,5
2. Markgröngn 1	14: 4	45,0	7. Asperg 2	7: 11	31,5
3. Freiberg 2	13: 5	43,0	8. Erdmannshn 2	6: 12	32,0
4. Münchingen 1	10: 8	39,5	9. Möglingen 2	5: 13	34,0
5. Ludwigsbg 4	9: 9	31,5	10. Steinheim 1	3: 15	31,5

B-Klasse:

1. Marbach 5	17: 1	49,0	6. Besigheim 4	6: 12	34,5
2. Oberstendf 2	15: 3	49,0	7. Ludwigsbg 5	6: 12	32,5
3. Tamm 3	14: 4	41,5	8. Ingershm 2	6: 12	27,5
4. Sachsenhm 2	12: 6	44,0	9. Gemmrighm 2	3: 15	26,0
5. Bietigheim 3	10: 8	38,5	10. Erdmannshn 3	1: 17	17,5

C-Klasse:

1. Marbach 6	14: 4	43,5	6. Freiberg 3	9: 9	37,0
2. Vaihingen 3	13: 5	46,0	7. Ludwigsbg 6	6: 12	34,5
3. Mundelsheim 1	13: 5	42,0	8. Oberstendf 3	5: 13	31,0
4. Kornwesthm 5	12: 6	42,5	9. Münchingen 2	4: 14	24,0
5. Markgröngn 2	10: 8	34,0	10. Besigheim 5	4: 14	20,5

D-Klasse:

1. Ingersheim 3	10: 0	19,5	4. Sachsenhm 3	3: 7	7,5
2. Steinheim 2	8: 2	13,5	5. Mundelsheim 2	3: 7	7,0
3. Marbach 7	5: 5	9,0	6. Ludwigsburg 7	1: 9	3,5

B. Wagner

Schachkreis Ludwigsburg**Einzeltitle auf Landesebene:**

Württembergischer Meister: **Pawel Martynov** SC Tamm 1974
 Pokal-Meister: **Peter-M. Gerhardt** SG Ludwigsburg 1919
 B-Jugend: **Ufuk Tuncer** SF Kornwestheim 59
 Bezirksmeister: **Stefan Hamm** SC Asperg

Teilnehmer an der Landespokalrunde:

Peter-Michael Gerhardt (SG Ludwigsburg); Michael Franitza (SC Möglingen); Bernd Eisenmann (SV Besigheim); Joachim Kuhnle (SVG Vaihingen)

Deutsche Seniorenmeisterschaft: **Dr. Gerhard Richter**, Marbach (4. Platz)

Mannschaftsmeisterschaften

Oberligameister: **SV Marbach**
 Landesliga Unterland: **SV Besigheim**
 Bezirksliga Süd: **SF Kornwestheim 59 II**
 Kreisklasse: **SF Frelberg I**
 A-Klasse: **Kornwestheim 59 IV**
 B-Klasse: **Marbach V**
 C-Klasse: **Marbach VI**
 D-Klasse: **Ingersheim III**

B. Wagner

Monatliche Schnellturniere und Blitzturniere in Ludwigsburg:

s. unter Terminvorschau

Alb - Schwarzwald

Bezirkslr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864
 Spielleiter: Peter Eberhard, Siegelackerstr.6, 78733 Aichhalden, 07422-6202
 Presserfirt: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 72336 Balingen, 07433-35864
 Kassierer: Lother Geiger, Dorfweise 9, 72336 Balingen, 07433-10228

Bezirksjugend**Einladung zur Bezirksblitzmeisterschaft**

Liebe Schachfreunde

die diesjährigen Jugend-Bezirksblitzmeisterschaften finden am **Sonntag, 3. Juli 1994 ab 14.00 Uhr im Bürgerhaus in Herzogsweiler** statt.

Ausrichter sind die Schachfreunde Pfalzgrafenweiler. Bitte beteiligen Sie sich mit Ihren Jugendlichen zahlreich an diesem Turnier und melden Sie Schachfreund Thomas Klaiß, Tel: 07488 / 123456, wieviele Jugendliche Ihres Vereins sich beteiligen werden.

Sie erleichtern damit die organisatorische Vorarbeit der Schachfreunde Pfalzgrafenweiler erheblich.

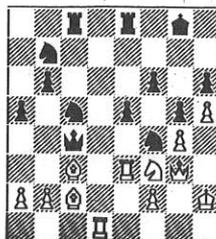
Die Stichtage in den jeweiligen Altersklassen sind:

Männliche Jugend	Weibliche Jugend
U-20: 1.1.74	U-20: 1.1.74
U-17: 1.1.77	U-15: 1.1.70
U-15: 1.1.79	
U-13: 1.1.81	
U-11: 1.1.83	Herbert Elstner

Die folgende Partie wurde in der letzten Runde der Landesliga gespielt. Weiß hatte im 25. Zug noch ca. 10 Minuten Bedenkzeit, Schwarz noch ca. 45 Minuten. Im 34. Zug hatte Weiß noch eine Minute, Schwarz ca. 20 Minuten.

Brun (Stockenhausen/Frommern) — **H. Keller** (Rottweil) Brett 3
 20.03.94

1.e4 Sf6 2.Sc3 d5 3.exd5 Sxd5 4.Lc4 e6 5.Sf3 Le7 6.0-0 0-0 7.De2 Lf6 8.Se4 b6 9.d4 Lb7 10.c3 Sd7 11.Seg5 De7 12.De4 g6 13.Dh4 Lxg5 14.Lxg5 f6 15.Ld2 Df7 16.Tae1 Tfe8 17.Lb3 Kh8 18.Dh3 Sf8 19.c4 Se7 20.Lc3 Tadb8 21.g4 Kg8 22.Te3 g5 23.Tfe1 Seg6 24.Dg3 Sf4 25.h4 h6 26.La4 Sd7 27.Kh2 Tc8 28.Lb3 c5 29.Tdl cxd4 30.Txd4 Sc5 31.Lc2 e5 32.Tdl a5 33.h5 Dxc4



34.Td7 Se2 35.Sxe5 Sxd7 36.Sxd7
 Sxg3 37.Sxf6+ Kh8 38.Sxe8+ Dxc3
 39.Txc3 Sxh5 40.Txc8 Lxc8 41.gxh5

1:0

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 89075 Ulm, 0731/23392
 Spielleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731/67008
 Presseref. Rudolf Rothenbücher, Haslocher Weg 45, 89075 Ulm, 0731/265658
 Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333/3645
 Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Klo-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913 00)

5. Friedrichshafener Promenadenturnier

am 06.08.94

Näheres s. unter 'Terminvorschau'.

Bericht:

Oberschwäbische Einzelmeisterschaft in Mengen

Genau 100 Schachfreunde fanden sich vom 12. – 15. Mai in der Fuhrmannstadt ein, um ihre Kräfte im königlichen Spiel zu messen. Die angenehme Atmosphäre in der geräumigen Mehrzweckhalle animierte die Spieler zu Höchstleistungen, welche für ein sportlich hochinteressantes Turnier sorgten.

Im Laufe der 7 Runden ereignete sich so manche Überraschung, wie z.B. in der 4. Runde, als Mengens 12-jähriger Frank Baur dem DWZ-Favorit Andreas Schwenk (1990) ein Remis abtrotzte.

Im A-Turnier errang **Holger Namyslo** einen nie gefährdeten Start-Ziel-Sieg. Nach einem Start mit 4 Gewinnen aus 4 Partien genügten ihm 3 Remisen in den Schlussrunden, um Bezirksmeister 1994 zu werden. Auf den Plätzen 2–8, die für die Teilnahme am A-Turnier 1995 in Ulm berechtigten, landeten Reinhard Lindenmaier (Post Ulm), Bernd Sorg (Ravensburg), Manfred Lenhardt (Biberach), Bruno Schneider (Ehingen), Raimund Lutzenberger (Jedesheim), Armin Kranz (Jedesheim) und Zlatko Jurisic (Markdorf).

Im B-Turnier standen gleich 3 Spieler mit 6 Punkten aus 7 Runden an der Spitze. **Frank Schwabedahl** (Blaustein) wurde aufgrund der besten Buchholzzahl Sieger vor Rainer Widmann (Weingarten) und Samuel Schindler (Markdorf).

Der Bestplatzierte Mengener, Hartwig Löw, landete auf dem 4. Platz, nachdem er bis zur 6. Runde die Tabelle mit 5,5 Punkten angeführt hatte. Weiterhin qualifizierten sich für das nächstjährige A-Turnier Tilo Balzer (Friedrichshafen / 5,5 Punkte), Achim Rothmund, Herbert Haberbosch (beide Riedlingen) und Tobias Merk (Biberach) mit je 5,0 Punkten.

A-Turnier (Endstand nach 7 Runden)

1. H.Namyslo	2264	SK Markdorf	5,5	28,0
2. R.Lindenmaier	2003	Post SV Ulm	5,0	27,5
3. B.Sorg	2133	SF Ravensburg	4,5	28,5
4. M.Lenhardt	2183	TG Biberach	4,5	26,5
5. B.Schneider	1967	SC Ehingen	4,5	25,5
6. R.Lutzenberger	2109	SV Jedesheim	4,5	24,5
7. A.Kranz	2004	SV Jedesheim	4,0	28,0
8. Z.Jurisic	1973	SK Markdorf	4,0	28,0
9. J.Henssler	2046	SF Riedlingen	4,0	27,0
10. M.Wagner	2089	SC Weiler	4,0	26,5
11. J.Längl	2057	SK Markdorf	4,0	26,0
12. M.Rist	2144	SV Friedrichshafen	3,5	26,0
13. A.Engelhart	1975	SC Wangen	3,5	24,5
14. Th. Herz	2076	SF Riedlingen	3,5	22,5
15. S.Huber	2024	SF Mengen	3,5	22,5
16. R.Härle	2022	SF Mengen	3,0	24,0
17. X.Mustafi	2070	SV Weingarten	3,0	23,5
18. A.Oettel	1900	TG Biberach	3,0	23,5
19. E.Kais	1968	SC Tettnang	2,5	23,5
20. B.Kühn	1761	SV Jedesheim	2,5	19,5
21. S.Götz	1946	TG Biberach	2,5	16,0
22. H.Wagner	2016	SC Wangen	2,0	22,0
23. K.Schotten	1856	SF Ravensburg	1,5	22,5
24. H.Dinser	1880	SF Mengen	1,5	22,0

B-Turnier (Endstand nach 7 Runden)

1. F.Schwabedahl	1887	SF Blaustein	6,0	30,0
2. R.Widmann	1931	SV Weingarten	6,0	28,5
3. S.Schindler	1718	SK Markdorf	6,0	25,0
4. H.Löw	1688	SF Mengen	5,5	34,0
5. T.Balzer	1847	SV Friedrichshafen	5,5	28,0
6. A.Rothmund	1846	SF Riedlingen	5,0	30,0
7. H.Haberbosch	1911	SF Riedlingen	5,0	29,5
8. T.Merk	1850	TG Biberach	5,0	29,0
9. H.Witt	1599	TSV Neu Ulm	5,0	24,5
10. Th.Kromer	1781	SF Riedlingen	5,0	24,0
11. M.Jacob	1890	TSV Laichingen	5,0	23,0

12. V.Reimche	1915	SC Aulkendorf	4,5	34,5
13. B.Jehle	1843	SV Jedesheim	4,5	31,0
14. A.Schwenk	1990		4,5	29,0
15. M.Eichhorn	1719	SC Laupheim	4,5	27,0
16. T.-A.Juscamayta	1850	SF Blaustein	4,5	26,5
17. A.Gretzinger	1860	SC Obersulmetgn	4,5	25,0
17. H.Kandel	1809	SC Ehingen	4,5	25,0
19. T.Wallis	1844	SV Jedesheim	4,5	21,0

vor weiteren 57 Teilnehmern.

Oliver Schmitt

Vierer-Mannschaftspokal 1994

Halbfinale am 5.3.94:

Ravensburg – Biberach		0,5 : 3,5	
1. Schupp – Lenhardt	0:1	3. Schotten – Götz	0:1
2. Mütz – Oettel	1/2	4. Heil – Flor	0:1
Markdorf 1 – Mengen 1		2 : 2	
1. Dr.Schröder – Huber	0:1	3.Siefried – Härle	1:0
2. Namyslo – Dinser	1:0	4. Jurisic – F.Baur	0:1

(Berliner Wertung 5:5, Losentscheid für Markdorf)

Finale am 26.3.94

Biberach – Markdorf		0,5 : 3,5	
1. Lenhardt – Knödler	1/2	3T.Merk – Namyslo	0:1
2. Oettel – Dr.Schröder	0:1	4Götz – Längl	0:1

Der SK Markdorf ist Sieger im Mannschaftspokal auf Bezirksebene und hat sich für die Teilnahme am Wettbewerb auf Verbandsebene qualifiziert. Herzlichen Glückwunsch!

Mit ebenso herzlichen Dank an alle teilnehmenden Mannschaften
Reinhard Nuber

NORD

Kreisklasse	6. Runde	20.02.94
Laupheim 2	– Berghülen	4 : 4
Blaustein 2	– Obersulmetingen	4 : 4
Laichingen 1	– Biberach 2	3 : 5
Biberach 3	– TV Wiblingen	5 : 3

Kreisklasse	7. Runde	27.03.94
TV Wiblingen	– Laupheim 2	3,5 : 4,5
Biberach 2	– Blaustein 2	5,5 : 2,5
Obersulmetingen	– Biberach 3	4,5 : 3,5
Berghülen	– Laichingen	4,5 : 3,5

Kreisklasse nach 7 Runden (Endstand):

1. Biberach 2	14: 0	39,5	5. Berghülen	7: 7	26,5
2. Obersulmetgn	8: 6	30,0	6. Blaustein 2	6: 8	28,0
3. Laupheim	8: 6	26,5	7. Biberach 3	4: 10	25,0
4. Laichingen	7: 7	28,0	8. TV Wiblingen	2: 12	20,5

Biberach 2 wurde Meister und steigt wieder in die Bezirksklasse auf. Herzlichen Glückwunsch !!
TV Wiblingen muß in die A-Klasse absteigen.
Ich bedanke mich bei allen Mannschaften recht herzlich für die gute und faire Zusammenarbeit.

Lucia Sander

Nachrichten

GM Khalifmann spielte in Tamm simultan

25 mal Matt

Am Wochenende 23./24. April stand Tamm ganz im Zeichen des "königlichen Spiels". Aus Anlaß seines 20jährigen Bestehens hatte der Schachclub Tamm 74 die Austragung der Offenen Württembergischen Meisterschaft im Schnellschach übernommen.

Der rührige Vorsitzende des SC Tamm, Gottfried Düren, bot den Schachfreunden aus Nah und Fern mit dem Gastspiel des russischen Großmeisters Alexander Khalifmann noch ein besonderes Bonbon. Simultanvorstellungen finden im Kreis Ludwigsburg immer reges Interesse und angefangen von Weltmeister Anatoli Karpow bis zu Großmeister Wolfgang Unzicker gaben schon viele Spitzenspieler sich im Kreis ein Stelldichein.

Mit Alexander Khalifmann lernte man nun einen russischen Großmeister der jungen Garde kennen. 34 Spieler hatten sich dem Meister gestellt und vom Bundesligaspieler abwärts waren alle Spielstärken vertreten; leider war keine Dame mit von der Partie, die versuchte, den Zwölfen der Weltrangliste auf's Kreuz zu legen. Daß sich ein Blinder dem Meister stellt, kommt wahrscheinlich nur selten vor, und so wird Matthias Steinhardt aus Freiburg ihm noch lange in Erinnerung bleiben. Khalifmann spielte an allen Brettern mit den weißen Steinen, legte aber seine Eröffnungen variabel an, sodaß die Zuschauer die Möglichkeit hatten,

verschiedene Eröffnungsbehandlungen kennen zu lernen. Über fünf Stunden lang hatte der Meister zu kämpfen, bis auch die letzte Partie beendet war. Danach hatten 25 Schachfreunde die Waffen gestreckt und sich geschlagen gegeben. Den beiden Schachfreunden Varjeicko aus Tamm und Alexander Joks aus Tübingen konnten sich über einen Sieg freuen. Remis wurden sieben Partien: gegen Fabian Dötting aus Wilsbach (einer der jüngsten Teilnehmer) Walter Supp und Baumgärtner, Dötting sen. Wilsbach, Zimmermann Illingen, Matthias Steinhardt Freiberg und Bertreit

Hier folgt die Gewinnpartie von Joks (VfL Sindelfingen) gegen den Großmeister.

GM Khalifman (2660) — A.Joks (2220)

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c4 Lg7 4.Sc3 0-0 5.e4 d6 6.Le2 e5 7.d5 a5 8.Lg5 h6 9.Lh4 Sa6 10.Sd2 De8 11.b3 Sh7 12.0-0 h5 13.f3 Lh6 14.Kh1 Le3 15.a3 Ld7 16.Dc2 Kh8 17.Tab1 Lc5 18.Dcl Tg8 19.Sdl Df8 20.Lf2 b6 21.Lxc5 bxc5 22.Sf2 Dh6 23.Sd3 f5 24.exf5 gxf5 25.f4 e4 26.Se1 Sf6 27.Sc2 h4 28.Se3 Tg3 29.Dc3 Sb4 30.Sxe4 fxe4 31.axb4 axb4 32.Dd2 T3g8 33.Tf2 Ta3 34.Ldl Tga8 35.Lc2 Sh5 36.Lxe4 Sg3+ 37.hxg3 hxg3+ 38.Kgl Dh2+ 39.Kfl gxf2 40.Dxf2 Ta2 41.Lc2 Te8 0:1

1. Mönchfelder "Schach in den Mai" — Turnier

54 Teilnehmer sind angetreten beim 15 Minuten CH-System-Turnier in Stuttgart-Mühlhausen am 1.5.1994.

9 Runden forderten von jedem Spieler ein Höchstmaß an Konzentration bis der Sieger feststand. Die ersten 6 Plätze belegten:

1. Alexandar Kabatianski	(Noris Tarrasch)	8,0
2. Michael Welker	(SK Schmiden—Cannstatt)	7,5
3. Peter Dittmar	(VfL Sindelfingen)	7,0
4. Alexander Günter	(SG Don. Tutlingen)	6,5
5. Egenhardt Mikoleizig	(Korb)	6,5
6. Ralf Herzog	(Wiedenbrück)	6,5

Weitere Geldpreise wurden entsprechend von DWZ-Gruppen verteilt.

DWZ 1700 — 1899:

11. V.Giacopelli	(SV Rommelshausen)	5,5
13. M. Heck	(vereinslos)	5,5

DWZ 1500 — 1699:

19. C. Stanesco	(GSV Hemmingen)	5,0
34. J. Majer	(TSV Zuffenhausen)	4,0

DWZ < 1500

43. G. Handel	(Mönchfelder SV)	3,5
44. M. Pillath	(Vaihingen—Rohr)	3,5

Beste Teilnehmer vom gastgebenden Mönchfelder SV waren als 12. Thomas Wolter und als 15. Dietmar Herrmann mit jeweils 5,5 Punkten.

Das Turnier verlief sehr fair — es gab keine Protestfälle!

Vielleicht lag es auch am von Frau Laakmann hervorragend zubereiteten Essen, das zu günstigen Preisen angeboten wurde.

Der reibungslose Ablauf des Turniers wurde auch durch den unermüdlichen Einsatz unserer weiteren Helfer in der Küche, bei der Computerauslösung sowie bei Auf- und Abbau garantiert.

Im nächsten Jahr wird es wieder ein Mönchfelder "Schach in den Mai" — Turnier geben, da dieses Turnier so erfolgreich verlaufen ist und von den Teilnehmern gut angenommen wurde!

Ralf Wolter

Boris Latzke, Überraschungssieger bei der Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1994

Ganze 71 Teilnehmer meldeten zur Stuttgarter Stadtmeisterschaft 1994. die im Vereinsheim der Schachgemeinschaft Vaihingen/Rohr stattfanden. Darunter auch eine Dame, Katharina Reichel vom SC Sillenbuch.

Im Vorfeld mußte man wohl Peter Kindl vom VfL Sindelfingen, aufgrund seiner DWZ-Zahl, die besten Chancen auf den Turniersieg einräumen.

Aber auch die Youngsters Frank Zeller, Hauke Dutschak, beide SV Tübingen; Armin Huber, SCC Altensteig sowie Boris Kargoll von den SF Karlsruhe galten als Anwärter auf den Turniersieg.

In dem auf 7 Runden Schweizer System angesetzten Turnier setzte sich Boris Latzke mit einem Sieg in der letzten Runde über Peter Kindl an die Tabellenspitze.

Sein Weg an die Spitze führte über Nestl, SG Vaihingen/Rohr (I); Mews, SV Wolfbusch (I); Dutschak, SV Tübingen (O); Stierle, SG DT Tutlingen (I), Schiestl, SC Winnenden (r) und Pfeifer, TSF Ditzingen (I) bevor er gegen Kindl sein Meisterstück machte.

Ebenfalls gute Aussichten auf den Turniersieg hatten in der letzten Runde die Sieger aus den Paarungen Zeller — Kargoll und Dutschak — Keilhack. Diese Begegnungen endeten, obwohl bis zur letzten Patrone gekämpft wurde, remis.

Den Jugendpreis von DM 150,00 errang Stefan Gerlach vom SV Stgt— Ost. Ebenfalls in die Jugendpreiskategorie kamen Thorsten Schülke vom SV

Dettingen/Erms und Zoran Klaric von der ausrichtenden SG Vaihingen/Rohr.

Der erfolgreichste Spieler unter DWZ 1750 war Hans—Peter Abel vom SC Leinfelden der sich im direkten Duell mit Juan Oyarzun, SC Tamm, mit einem Remis behauptete. Ebenfalls auf die gleiche Punktzahl kam Franz Schnell von der SG DT Tutlingen, hatte aber die schlechtere Buchholzwertung.

Insgesamt waren die Stuttgarter Stadtmeisterschaften harmonisch verlaufen. Der Veranstalter hatte jedoch mit mehreren stillen Rücktritten zu kämpfen. Dieses Verhalten war für alle Beteiligten nicht sehr angenehm.

Die ausrichtende SG Vaihingen/Rohr hatte sich diesmal für die Preisverteilung etwas besonderes ausgedacht. Nicht nur die Erstplatzierten, sondern alle noch Anwesenden erhielten Sachpreise.

		Pkte	Buchholz
1. Latzke, B	SK Bebenhausen	5,5	31,00
2. Zeller, F	SV Tübingen	5,5	30,50
	Kargoll, B	5,5	30,50
4. Mews, B	SV Wolfbusch	5,5	29,50
5. Dutschak, H	SV Tübingen	5,5	29,00
6. Hoffmann, H	HP Böblingen	5,0	31,00
	Keilhack, H	5,0	31,00
8. Straub, U	SV Herrenberg	5,0	29,00
9. Messner, H	VfL Sindelfingen	5,0	28,50
10. Kindl, P	VfL Sindelfingen	4,5	33,00
11. Gohm, R	SG Vaih/Rohr	4,5	30,50
12. Huber, A	SC Altensteig	4,5	29,00
13. Pfeifer, W	TSF Ditzingen	4,5	28,50
14. Siegle, F	SSF 79	4,5	26,50
15. Sanchez, A	DJK Stuttgart	4,5	26,50
	Voigt, M	4,5	26,50
17. Hartlieb, J	SSF 79	4,5	23,50
18. Klass, G	ohne	4,5	23,00
19. Engel, U	Heidelberg	4,5	22,50
20. Schiestl, U	SC Winnenden	4,0	30,00
21. Dewenter, U	SV Esslingen	4,0	29,50
22. Bräuning, M	SG Vaih/Rohr	4,0	27,50
23. Stierle, M	SG DT Tutlingen	4,0	27,00
24. Häußler, F	SK Sontheim	4,0	26,50
25. Werner, B—M	HP Böblingen	4,0	25,00
	Jerratsch, B	4,0	25,00
27. Abel, H—P	SC Leinfelden	4,0	25,00
28. Wenninger, I	SpVgg Feuerbach	4,0	24,00
29. Klaus, D	SF Möglingen	4,0	24,00
30. Oyarzun, J	SC Tamm	4,0	23,50
31. Vetter, W	SSF 79	4,0	23,00
32. Schnell, F	SG DT Tutlingen	4,0	21,50
33. Renz, P	SM Botnang	4,0	21,50

vor weiteren 38 Teilnehmern

gez. Manfred Lube u. Gerhard Laupe

Feuerbacher Blitzschach — Open 1994

Nach dem Mai-Turnier ergab sich folgende Jahreswertung 01. 04. 94:

1) Trachtmann (Fasanenhof)	38,0	6) Dr. Birke (SSF 79)	18,0
2) Dittmar (Sindelfingen)	29,0	7) K. Weber (Feuerbach)	16,5
3) Hida (KS Stuttgart)	24,0	8) Heini (Feuerbach)	15,0
4) Welker (Schmiden—Ca')	20,5	9. F. Ott (Wolfbusch)	13,5
5) Wutzke (Langenau)	19,0	10) Mikoleizig (Korb)	12,5
		W.Schmid (SSF 79)	12,5

vor weiteren 25 gewerteten Teilnehmern.

Das Maiturnier (21 TN) gewann Trachtmann mit 16 vor P. Bauer 15, Cashdan, J. Gheng und Wutzke mit je 14,5.

Die nächsten Blitzschach—Open finden statt am 3.6. und 1.7.94, jeweils 19.30 Uhr, in der Festhalle Feuerbach.

J. Arendt

Pfullinger Blitz — Cup — Turniere

Endstand zur Masters — Qualifikation nach 7 Turnieren

Die Qualifikanten für's Endturnier am 10.06.94:

		Pkte	Buchholz
1. Gerakakis	Pfullingen	44,0	412,5
2. D. Einwiller	Pfullingen	42,0	337,5
3. Nägele	Pfullingen	39,5	329,5
4. Schwiarskott	Tübingen	39,5	324,0
5. Ostertag	Münsingen	37,5	389,5
6. Vujic	Pfullingen	35,0	252,5
7. Seewald	Pfullingen	33,0	351,0
8. Joks	Sindelfingen	32,5	270,0
9. Kögler	Bebenhausen	26,0	250,0
10. Banaszek	Pfullingen	25,5	195,0
11. Rogge	Pfullingen	24,5	326,0
12. Keck	Pfullingen	21,5	188,0
13. Jaschik	Pfullingen	21,0	209,5
14. Weipert	Pfullingen	20,0	202,0
15. Blöck	Pfullingen	17,5	193,0
16. Konya	Pfullingen	16,5	255,5
17. Rehnelt	Pfullingen	16,0	321,0
18. Fink	Nabern	13,0	126,5
	Rothfuß	13,0	126,5
20. Hartig	Reutlingen	12,0	118,0

vor weiteren 30 Spielern

Andreas Michaelis

12 Sieger beim Böblinger Jugendschachtag**139 Denksportler kamen**

Im Foyer der Sporthalle fand am Ostersonabend der offene Böblinger Jugendschachtag statt, zu dem sich 139 Teilnehmer aus dem Großraum Stuttgart trafen. In Jahrgangsgruppen wurden 7 Runden Schweizer System gespielt, bei dem die jeweils Punktgleichen gegeneinander gelöst werden. Dabei verfügten die Spieler pro Partie nur über 15 Min. Bedenkzeit.

Erfreulich war die Teilnahme von insgesamt 21 Mädchen. Auch konnte sich Andrea Stutz in ihrer Altersklasse gegen die männliche Konkurrenz durchsetzen. Spielerinnen werden am Schachbrett also nicht nur immer zahlreicher, sondern auch immer erfolgreicher.

Mit 6 Jahren war Dirk Mast jüngster Teilnehmer. Er erreichte im Jahrgang 86 einen sehr guten 3. Platz.

Für die jeweils ersten Drei gab es Buchpreise, die Nächstplatzierten erhielten Trostpreise. Somit ging niemand leer aus.

Den Abschluß bildete ein Blitzturnier mit Vierer- Mannschaften. Gegen 9 Konkurrenten setzten sich "Die Versager" (gemischte Mannschaft) vor dem "Schachklub Bebenhausen" und den "Vier Mattsetzer" (SV Böblingen) durch.

Einzelne Resultate:

Jahrgang 86: 1. Thorsten Salzer (Asperg), 2. Stephan Bolay (Tübingen), 3. Dirk Mast (Tamm, Jgg 87)

Jgg 85: 1. Jörg Wegerle (Lampertheim), 2. Martin Albicker (Calw), 3. Paul Bergmann (Altdorf)

Jgg 84: 1. Andrea Stutz (Nürtingen), 2. Alexander Ege (Grafenburg), 3. Timo Salzer (Asperg)

Jgg 83: 1. Thomas Weizenburger (Calw), 2. Leonhard Schneider (Oberstenfeld), 3. Sebastian Schlemmer (Schönaich), 4. David Ortmann (SV Böblingen)

Jgg 82: 1. Ewgeni Pogorelow (Backnang), 2. Michael Schmid (Tamm), 3. Marcel Leimer (Zuffenhausen)

Jgg 81: 1. Andreas Reuß (Esslingen), 2. Bastian Mack (Lauffen), 3. Patrick Bernau (Mühlacker)

Jgg 80: 1. Philipp Lembourg (Tübingen), 2. Thilo Krätschmer (Spraitbach), 3. Pierre Göhner (SV Böblingen)

Jgg 79: 1. Gerald Schneider (Oberstenfeld), 2. Elmar Bischoff (Wolfbusch), 3. Thomas Heining (SV Böblingen)

Jgg 78: 1. Joachim Heuser (Niefem-Öschelbronn), 2. Jens-Uwe Renz (Weil im Schönbuch), 3. Judite Klink (Bebenhausen)

Jgg 77: 1. Uli Reik (Bebenhausen), 2. Patrick Pawelke (Esslingen), 3. Timo Blanken (Oberkollbach)

Jgg 76: 1. Michael Stradinger (Erdmannhausen), 2. Florian Schnadt (SV Böblingen), 3. Nicolas Bardili (Plochingen)

Jgg 75: 1. Alexander Samak (Esslingen), 2. S. Elmar Braig (SV Böblingen), 3. Adrian Fetzer (Esslingen)

(aus Böblinger Kreiszeitung)

Rochade Europa**ROCHADE BADEN Nr. 6 Juni 1994****LESERBRIEFE**

Hier abgedruckte Leserbriefe geben nicht die Meinung der ROCHADE EUROPA, sondern die der unterzeichnenden Verfasser wieder. Kürzungen vorbehalten.

Der badische C-Trainer Lehrgang eine qualifizierte Ausbildung?

Wie hinlänglich bekannt sein dürfte, wurden im März '94 mehrere, meist junge Schachspieler zu C-Trainern ausgebildet. Weniger bekannt, dafür umso interessanter dürfte die Art und Weise sein, wie diese 3 Lehrgangswochen abliefen.

- **Wir erwarteten** gut vorbereitete Unterrichtseinheiten, doch war es nur ein „Absetzen der Zeit“ (Originalzitat des Lehrgangleiters).

- **Wir erwarteten** Wissenswertes über Pädagogik und Umgang mit Jugendlichen, doch wurde dieses Thema völlig übergangen, trotz Interessensbekundungen.

- **Wir erwarteten** nützliches Material für unsere Jugendarbeit, doch überhäuft hat man uns mit unnützen Tabellen und überflüssigem Beiwerk.

- **Wir erwarteten** ein dem Honorar der Lehrgangleiter angemessenes Engagement, doch blieb es oft nur bei improvisierten Schachlehrstunden oder dem Erzählen eigener Memoiren

- **Wir erhofften** eine objektive Bewertung unserer Prüfungslehren, doch ist dies sehr fraglich, wenn ein Prüfer schläft, ein anderer Zeitung liest und ein Dritter diese Zeit zur Korrektur von Aufsätzen nutzt.

Uns könnte das jetzt alles egal sein, denn wir haben unsere Zeit abgesehen und dafür die C-Trainer-Lizenz erworben. Doch sollte man im Sinne des Schachsportes in Zukunft diese Art des C-Trainer Lehrgangs verwerfen und zu einer qualifizierenden Ausbildung finden. Beim Erstellen eines neuen Lehrgangs könnte man auf bewährte Konzepte der württembergischen C-Trainer Ausbildung zurückgreifen.

Stellvertretend für einige Lehrgangsteilnehmer:

A. Manz

H. Flory

LESERBRIEF zum Thema „DWZ-Auswertungsveröffentlichungen in der Württemberg-Rochade“

In der Mai-Rochade, Ausgabe Württemberg, wurde auf Seite 44 die DWZ-Auswertung des Schmidener Opens abgedruckt. Vermutlich von kaum jemand beachtet, beginnt die Liste mit dem Hinweis des Bearbeiters:

„Die Wertungszahlen der Badischen Teilnehmer sind nicht unbedingt aktuell, da der Wertungsreferent in Baden NICHT regelmäßig seine Werte der DSB-Datenbank übermittelt.“

Dies ist ein erschreckendes Armutszeugnis – NICHT für den Badischen Referenten allerdings, wie mancher argwöhnen könnte, und den ich hier eindeutig in Schutz nehmen möchte, sondern für den verantwortlichen Auswerter des betreffenden Opens!

Denn die Richtlinien für DWZ-Auswertungen besagen klar (wie dies selbstredend auch unter INGO der Fall war), daß ein Auswerter gehalten ist, die aktuellen Zahlen der teilnehmenden Spieler einzusetzen und sie ggf. bei den zuständigen Stellen abzufragen! Wer um

alles in der Welt hindert denn einen Auswerter, zum Telefon zu greifen, und das nötige Zahlenmaterial einfach abzufragen? Dies war noch unter INGO eine **SELBSTVERSTÄNDLICHKEIT** und sollte auch mit der Einführung der DWZ nicht wesentlich schwieriger geworden sein!

Noch dazu, wenn er – wie im vorliegenden Fall – sicher zu sein glaubt, eben **NICHT** die aktuellsten Zahlen vorliegen zu haben?! Auch der hilflose Hinweis auf die DSB-Datenbank kann ihm da kein Alibi verschaffen: die Einschaltung einer Zusatz-Instanz (Baden -> DSB-Datenbank -> Württemberg) dauert naturgemäß eine geraume Zeit und kann schon deshalb eine Beschleunigung nie und nimmer erzwingen!

Im übrigen ist dem interessierten Spieler seit längerem offenkundig, wie selten in den letzten Jahren wirklich nach dem Aktualitätsprinzip verfahren wurde, was zu überprüfen ich gerne jedem einzelnen überlasse. Diese – salopp ausgedrückt – bequeme Arbeitsweise scheint sich bezeichnenderweise etwa seit der DWZ-Umstellung ausgebreitet zu haben, und ist – natürlich – zum Schaden der Spieler!

.. und was die wenigsten wissen: noch vor ein paar Jahren wurde sogar ein Bundesliga-Auswerter wegen genau desselben Verstoßes gegen das Aktualitätsprinzip scharf gerügt und meines Wissens sogar seines Amtes entbunden! **Siegfried Huber**, Unteruhldingerstr. 96

88709 Meersburg, ehemaliger INGO-Bearbeiter

**Bild vom Stauer – Open 1994****Schüler – und Jugendmannschaftswertungen**

Foto: Reichert

Das Schlimmste für einen Schachsportler ist die Stagnation. Es fehlen dann nicht nur die Erlebnisse in der Zukunft, sondern auch in der Gegenrichtung der Zeit, der Vergangenheit, läuft dann nicht mehr viel.

Walter K.F. Haas



Rochade Baden 1994

6

1994

Verkündigungsorgan des Badischen Schachverbandes e.V.

Präsident: E. Beikert, In den Brückengärten 3, 68519 Viernheim, ☎ 06204/71919, Fax /3998
Vizepräsidenten: Helge Pollmann, Gartenstr. 35a, 76706 Dettenheim, ☎/Fax 07255/1233
Christof Herbrechtsmeier, Grötzing Str. 25, 76227 Karlsruhe, ☎ 0721/407643
Schatzmeister: W. Finkbeiner, F.-Allgaier-Str. 10, 76287 Rheinstetten, ☎ 07242/4307
Schriftführer+Paßstelle: Jürg. Dammann, PF 100241, 69442 Weinheim, ☎ 06201/64899, Fax /68594
Turnierleiter: K.-H. Saffran, Mundenhoferweg 1a, 79224 Umkirch, ☎ 07665/9905-8 Fax -9
Damen: Ursula Wasnetsky, Rosenstr. 60, 68535 Neu-Edingen, ☎ 0621/478186
Wertungsreferent: Hans Neubauer, Talstr. 165, 69198 Schriesheim, ☎ 06203/68899
Ausbildung: Manfred Bauer, Postfach 410105, 76201 Karlsruhe
Breiten- und Freizeitsport:
 Michael Hein, Rheingutstr. 36, 78462 Konstanz, ☎ 07531/200145
Schulschach: Reiner Kurt, Stellwaldstr. 6, 78126 Königfeld, ☎ 07725/3304
Ref. f. Sportbündangelegenheiten:
 Siegfried Stolle, Bruchsaler Straße 43, 76694 Forst, ☎/Fax 07251/86237

Turnierleiter Pokal und Blitzturniere:
 Roland Burkart, Sportplatzstr. 13, 77836 Rheinmünster, ☎ 07223/81662p, 07223/81657d
Referent für Leistungssport:
 Christian Bossert, Am Winkel 8, 76477 Elchesheim-Iltingen, ☎ 07245/89233, Fax /3621
Seniorenbeauftragter: Leonhard Hanke, Rheinauer Ring 44, 68219 Mannheim
Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:
 Gerald Schendel, Wieslocher Str. 1, 69234 Dielheim, ☎ 06222/75923
1. Vors. Jugend: Lars Balzer, Gymnasiumstr. 2, 76227 Karlsruhe, ☎ 0721/496773
2. Vors. Jugend: Gottfried Sahn, Josef-Kraus-Str. 19, 76227 Karlsruhe, ☎ 0721/407701
Pressereferent Jug.: Marcus Keller, Fichtestr. 20, 69126 Heidelberg, ☎ 06221/373654

**REDAKTION: ROCHADE EUROPA, Vogelsbergstraße 21
 63477 Maintal, ☎ (0 61 81) 94 10 01, Fax 4 77 91 od. 94 10 05**

Gerhart Seiter ging in Ruhestand

Verbandstag des Badischen Schachverbandes

Neuer Präsident des Badischen Schachverbandes (BSV) ist Eberhard Beikert (Viernheim). Beikert, bisher Vizepräsident, löste beim BSV-Verbandstag in Karlsbad-Langensteinbach Gerhart Seiter ab, der nach über 30-jähriger Tätigkeit für den Verband in den wohlverdienten Ruhestand ging.

Zu den Ehrengästen, die das Wirken des früheren BSV-Präsidenten Seiter würdigten, gehören der Geschäftsführer des Badischen Sportbundes Stark, der Präsident des Deutschen Schachbundes Ditt sowie die Präsidenten der Schachverbände Württembergs und Bayerns, Nufer und Dr. Münch.

Von 1963-1969 war Gerhard Seiter Vorsitzender des Turnierausschusses, seit 1969 gehörte er dem Verbandsvorstand an, zunächst als 2. Vorsitzender und Schriftführer sowie als Lehrerreferent. 1981 trat er das Amt des Präsidenten an - „mehr gedrängt als von mir angestrebt“ - und verwirklichte den großen Auftrag, den Verband in den Sportbereich überzuleiten. Eine weitere Etappe war 1989 die Gründung der Jugendorganisation Schachjugend Baden.

In die Amtszeit von Gerhart Seiter, der „seinem“ Verband als Ehrenpräsident verbunden bleibt, fielen 1985 das 75-jährige Verbandsjubiläum und das 1. Internationale Open des Verbandes (in Badenweiler), dem später mehrere folgten. Herausragend waren auch 1992 die Veranstaltungen mit Garri Kasparow und Anatoli Karpow in Baden-Baden. Letzteren konnte Gerhard Seiter in diesem Jahr erneut, beim Schachkongreß in Hockenheim, begrüßen.

In der Zusammensetzung des BSV-Präsidiums ergaben sich durch die Wahlen des Verbandstags weitere Veränderungen. Neuer Vizepräsident des Badischen Schachverbandes wurde der bisherige Schriftführer Helge Pollmann (Dettenheim). Das durch Satzungsänderung neu geschaffene Amt des zweiten Vizepräsidenten übernahm FM Christof Herbrechtsmeier vom Freiburger Schach-Bundesligisten SK Zähringen. Neuer Schriftführer wurde Jürg. Dammann (Weinheim).

Auch bei den Referenten gab es personelle Veränderungen. Das Referat für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit übernahm wieder Gerald Schendel (Dielheim). Neuer Ausbildungsreferent wurde Manfred Bauer, der zuvor in Württemberg in diesem Ressort tätig war. Seinen Vorgänger, Prof. Hermann Schreiner (Neckarsteinach), ernannte der Verbandstag zum Ehrenmitglied.

Gerald Schendel

**HOCKENHEIMER
 SCHACHTAGE
 2. - 4. JUNI 1994**



Schachvereingung
 1930 Hockenheim e.V.

EINLADUNG

12. TRADITIONELLES HOCKENHEIMER SPARGELBLITZTURNIER (2 x 5 MIN.)

Donnerstag, 2. Juni 1994, 9³⁰ Uhr (Fronleichnam)
 Austragungsort: Alte HSV-Sporthalle, Waldstr. 1, Nähe Motodrom
 Startgeld: DM 30,- / pro Vierermannschaft (2 Uhren mitbringen)
 Preisfonds: DM 1500,-, ab 40 Mannschaften garantiert / 1. Preis DM 500,-

1. INTERNATIONALES HOCKENHEIMER EINZELBLITZTURNIER (2 x 5 MIN.)

Freitag, 3. Juni 1994, 19⁰⁰ Uhr
 Austragungsort: Stadthalle "Kleiner Saal" (Vereinszimmer in Postalozzischule)
 Startgeld: DM 30,- Erwachsene, DM 20,- Jugendliche, bei Voranmeldung DM 10,- Ermäßigung
 Preisfonds: DM 1000,-, ab 50 Teilnehmern garantiert / 1. Preis DM 500,- / max. 96 Teilnehmer

1. INTERNATIONALES HOCKENHEIMER SCHNELLSCHACHOPFEN (7 / 2 x 30 MIN.)

Samstag, 4. Juni 1994, 9³⁰ Uhr Meldeschluß, 10⁰⁰ Uhr Beginn / ca. 20⁰⁰ Uhr Ende
 Austragungsort: Stadthalle "Kleiner Saal"
 Startgeld: DM 40,- Erwachsene, DM 30,- Jugendliche, bei Voranmeldung DM 10,- Ermäßigung
 IM + GM Startgeld und GM Übernachtung frei
 Preiswerte Privatquartiere auf Anfrage, auf Wunsch Hotel- und Pensionsnachweis
 Preisfonds: DM 5.000,-, ab 80 Teilnehmern garantiert / 1. Preis DM 1.200,- / max. 96 Teilnehmer

Gesamtpreisfonds ca. DM 7.500,- / 20 Geld- und 20 Sachpreise sowie Sonderpreise

Überweisung Startgeld: Konto 62116923
 BLZ 67051203, Bezirkssparkasse Hockenheim

Info u. Anmeldung schriftlich bis 24. Mai 1994:

**Turnierleiter
 Christian Würfel
 Dänischer Tisch 61
 68219 Mannheim**

Tel: 0621 / 894669

Fax: 06205 / 17079

Name, Vorname _____
 Straße _____
 Plz./ Wohnort _____
 Geburtsdatum _____
 Titel! _____
 Verein _____
 DWZ _____ Elo-Zahl _____
 Ich / wir nehmen am _____
 02.06 03.06 04.06 zutreffendes bitte ankreuzen
 verbindlich teil _____

Förderkreis

Jugend- und Schulschach e.V.



Gert C. Lüttringhaus, Haingraben 83, 63477 Maintal

GM-Schachschule

Ausschreibung:

12 hochbegabten Jugendspielern im Alter von 12 bis 16 Jahren bieten wir bundesweit eine Teilnahme an der Schachschule mit GM Gutman in Frankfurt am Main an.

Die Veranstaltung umfaßt vier Wochenendseminare:
 17./18. Sept., 22./23. Okt., 19./20. Nov. und 17./18. Dez. 1994

Die Teilnehmer erhalten für die zwischen den Seminar-Wochenenden liegende Zeit bestimmte, individuell zugeschnittene Trainingsaufgaben, so daß auch eine Kontrolle der erzielten Leistungsfortschritte möglich ist.

Für zwei dieser zwölf noch zu vergebenden Plätze stehen Stipendien im Werte von je DM 400,- (für Unterkunft, Vollverpflegung, anteilige Seminarkosten) zur Verfügung; eines davon hat die Rochade EUROPA gestiftet. Der FÖRDERKREIS vergibt die Stipendien an die höchst begabten Bewerber, behält sich aber eine andere Aufteilung vor, wenn mehr als zwei herausragende Bewerbungen eingehen.

Die Hessische Schachjugend bezuschußt aus Etatmitteln (Förderung Spitzensport) vier weitere Teilnehmerplätze mit 75 € (je DM 300,-) für die männl. und weibl. Hessenmeister 1994 der B- und C-Jugend. Weitere Voll- und/oder Teil-Stipendien (evtl. auch von Vereinen, als Anreiz für besonders erfolgreiche Nachwuchsspieler!) sind erwünscht, damit auch solche Talente gefördert werden können, deren Angehörige nicht in der Lage sind, eine Teilnahme zu finanzieren.

Die Bewerber von 12 bis 16 Jahren sollen ihre bisherigen Turniererfolge angeben und mindestens zwei eigene, selbst kommentierte Partien zusammen mit einer Bestätigung des Landesverbandes über ihre aktuelle DWZ an den FÖRDERKREIS einsenden **bis spätestens 30. Juni 1994** (Poststempel!). Die Benachrichtigung erfolgt bis zum 31. Juli 1994. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Die Kosten pro Teilnehmer betragen insgesamt DM 400,-. Es kann nur der gesamte Lehrgang belegt werden. Wichtigster Maßstab für die Vergabe der Stipendien und für die übrigen Teilnehmerplätze ist eine überdurchschnittliche Begabung, die schon durch entsprechende Turnierleistungen belegt ist. Begleitpersonen können bei frühzeitiger Reservierung preisgünstig im Hause untergebracht werden.

Förderkreis Jugend- & Schulschach e.V.

Lüttringhaus

Präsidium: Gert C. Lüttringhaus, Walter Sperk, Reimer Theil · Vereinsregister AG Hanau, 41 VR 1222; Sitz Maintal